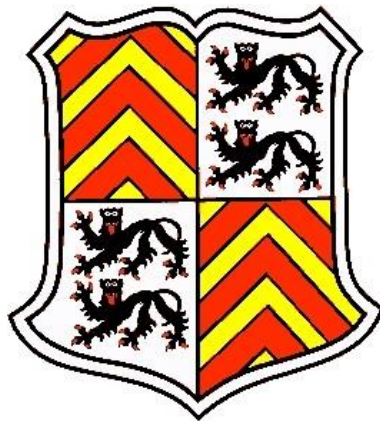


Stadt Babenhausen

Unterjähriger Finanzbericht

Stand 30.04.2022





Inhaltsverzeichnis

1 Ergebnisprognose	2
2 Ertragsprognose	10
2.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	14
2.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15
2.3 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	17
2.4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen.....	18
2.5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	19
2.6 Erträge aus Transferleistungen.....	20
2.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	21
2.8 Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen	22
2.9 Sonstige ordentliche Erträge.....	23
2.10 Finanzerträge	25
2.11 Außerordentliche Erträge.....	26
3 Aufwandsprognose	28
3.1 Personalaufwendungen	32
3.2 Versorgungsaufwendungen.....	33
3.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34
3.4 Abschreibungen.....	35
3.5 Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	36
3.6 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen.....	37
3.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen.....	39
3.8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen.....	39
3.9 Außerordentliche Aufwendungen.....	40
4 Prognose zur Investitionstätigkeit.....	42
5 Betrachtung der Investitionsmaßnahmen	44



Unterböhriger Finanzbericht Stand 30.04.2022

Mit der Einföhrung der Doppik hat der Gesetzgeber eine Berichtspflicht gesetzlich vorge-schrieben. Nach § 28 Abs. 1 GemHVO ist die Gemeindevertretung (Stadtverordnetenver-sammlung) mehrmals jöhrlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten.

Der vorliegende Bericht beinhaltet die Werte des Gesamtergebnishaushalts, mehrere Kennzahldiagramme, eine Übersicht über den Stand in den einzelnen Budgets, eine detail-lierte Darstellung der einzelnen Positionen des Ergebnishaushaltes, sowie eine Übersicht über Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt und die wesentlichen Investitionsmaßnahmen der Stadt Babenhausen.

Mit diesem Bericht soll eine möglichst frühzeitige Prognose des zu erwartenden Jahreser-gbnisses für das laufende Haushaltsjahr abgegeben werden. Die Prognosen basieren auf einer unterjöhrligen Finanzdatenauswertung für die einzelnen Monate und werden mathema-tisch anhand von Erfahrungswerten aus den vorangegangenen vier Jahren hochgerechnet.

Der vorliegende 1. Finanzbericht für das Jahr 2022 informiert über den Stand des Haus-haltsvollzuges zum Stichtag 30.04.2022 mit dem Datenstand 03.05.2022.

1 Ergebnisprognose

Mit Stand des Monats April 2022 wird mit einem prognostizierten Gesamtjahresergebnis in Höhe von -4.031.033 Euro gerechnet. Das bedeutet gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von -5.592.167 Euro eine Abweichung von 1.561.134,70 Euro bzw. 27,92%.

In der nachfolgenden Tabelle wird das zu erwartende Ergebnis detaillierter abgebildet:

Ergebnisprognose

	Plan	Jahresendbetrag Stand April	Abweichung	Abweichung %
Ordentliche Erträge	33.873.923	34.733.443	859.520	2,54
Ordentliche Aufwendungen	39.334.114	38.977.219	-356.894	-0,91
Verwaltungsergebnis	-5.460.191	-4.243.776	1.216.414	22,28
Finanzerträge	205.093	201.873	-3.220	-1,57
Zinsen und sonstige Aufwendungen	337.070	325.950	-11.120	-3,30
Finanzergebnis	-131.977	-124.077	7.900	5,99
Ordentliches Ergebnis	-5.592.167	-4.367.853	1.224.314	21,89
Außerordentliche Erträge	0	378.749	378.749	--
Außerordentliche Aufwendungen	--	41.929	41.929	--
Außerordentliches Ergebnis	0	336.820	336.820	--
Jahresergebnis	-5.592.167	-4.031.033	1.561.135	27,92

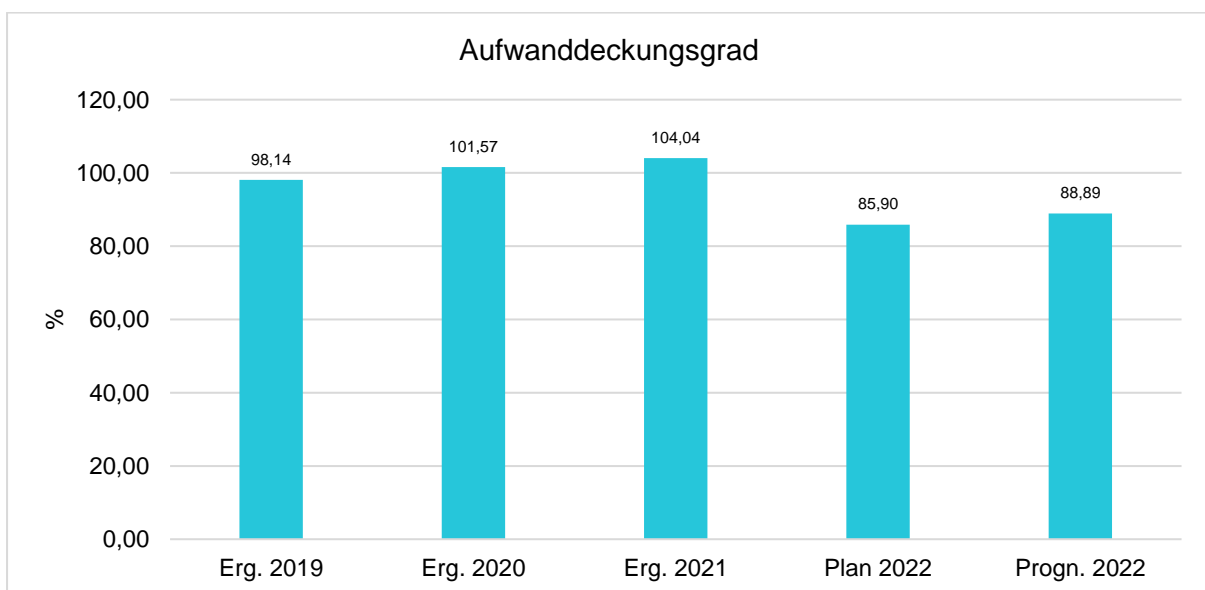
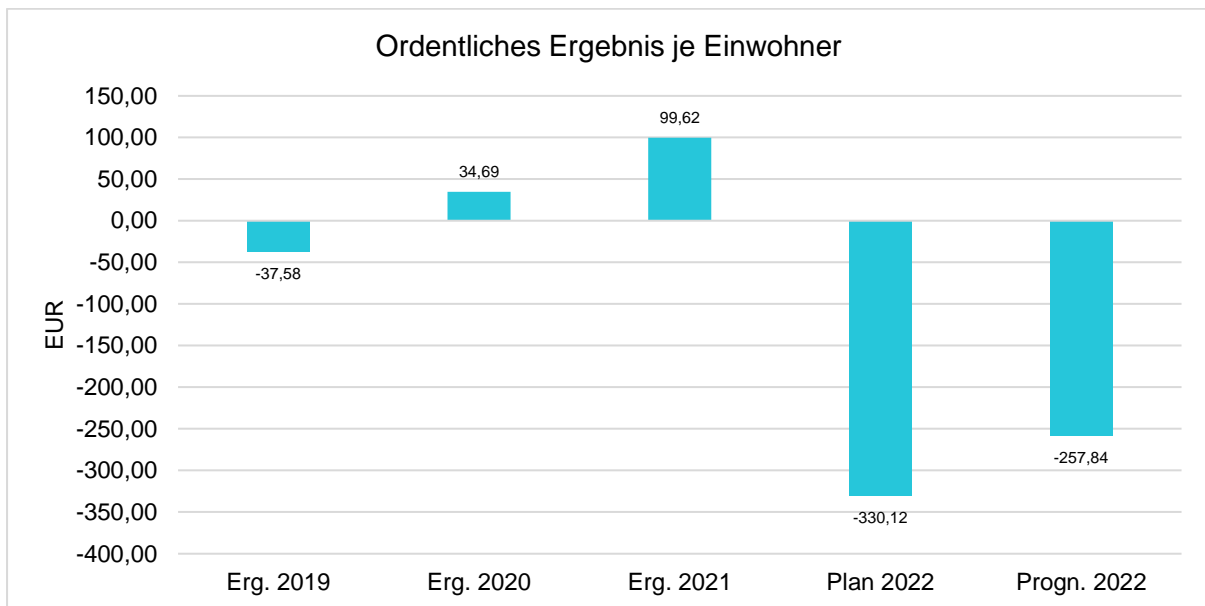


Unterrjähriger Finanzbericht Stand 30.04.2022

Wesentliche Kennzahlen

Hier werden nun neu die Kennzahlen "Ordentliches Ergebnis je Einwohner" sowie "Aufwanddeckungsgrad" auf Gesamt-Haushaltsebene dargestellt.

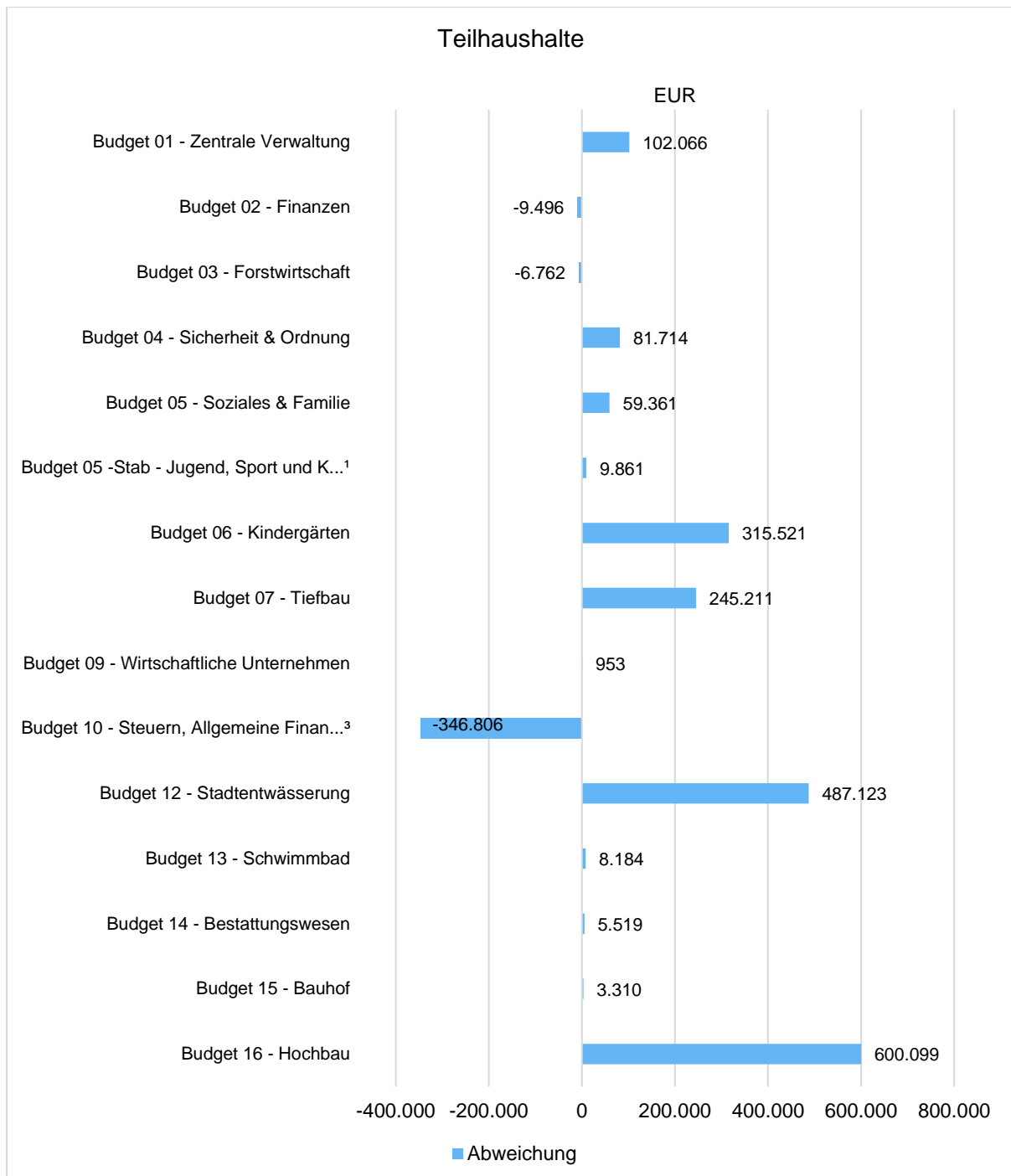
In der IKVS- Interaktiven Auswertung des Unterrjährigen Finanzbericht zum 30.04.2022 stehen die entsprechenden Diagramme beider Kennzahlen auf allen Hierarchieebenen (Budget, Produkt sowie Kostenstellen) zur Verfügung.





Erwartetes Ergebnis nach Teilhaushalten

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht, wie sich die prognostizierten Veränderungen gegenüber dem geplanten Ergebnis auf die Produktbereiche bzw. Teilhaushalte verteilen:



Budget 05 -Stab - Jugend, Sport und Kultur¹

Budget 10 - Steuern, Allgemeine Finanzwirtschaft³



Unterjähriger Finanzbericht Stand 30.04.2022

Übersicht über die Teilhaushalte

	Plan	Jahresendbetrag Stand April	Abweichung	Abweichung %
Budget 01 - Zentrale Verwaltung	-2.202.015	-2.099.950	102.066	4,64
Budget 02 - Finanzen	-967.420	-976.916	-9.496	-0,98
Budget 03 - Forstwirtschaft	109.918	103.156	-6.762	-6,15
Budget 04 - Sicherheit & Ordnung	-1.072.940	-991.226	81.714	7,62
Budget 05 - Soziales & Familie	-459.091	-399.730	59.361	12,93
Budget 05 -Stab - Jugend, Sport und Kultur	-414.112	-404.251	9.861	2,38
Budget 06 - Kindergärten	-5.243.879	-4.928.358	315.521	6,02
Budget 07 - Tiefbau	-3.384.344	-3.139.133	245.211	7,25
Budget 09 - Wirtschaftliche Unternehmen	507.093	508.046	953	0,19
Budget 10 - Steuern, Allgemeine Finanzwirtschaft	11.405.418	11.058.612	-346.806	-3,04
Budget 12 - Stadtentwässerung	321.880	809.003	487.123	151,34
Budget 13 - Schwimmbad	-372.829	-364.645	8.184	2,20
Budget 14 - Bestattungswesen	218.352	223.871	5.519	2,53
Budget 15 - Bauhof	-1.998.252	-1.994.942	3.310	0,17
Budget 16 - Hochbau	-2.070.055	-1.469.956	600.099	28,99
Summe: GH - Gesamthaushalt	-5.592.167	-4.031.033	1.561.135	27,92

Die Abweichungen zwischen den Planwerten 2022 und den prognostizierten Jahreswerten resultiert in den einzelnen Budgets insbesondere aus den folgenden Sachverhalten:

Budget 1: Hier wird die prognostizierte positive Abweichung i.H.v. 102.066 Euro durch Einsparungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen als auch bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erreicht. Die um ca. 80.000 Euro geringeren Personal- und Versorgungsaufwendungen begründen sich hauptsächlich durch geringere Personalkosten für Langzeitkranke ohne Entgeltfortzahlung. In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wird zurzeit mit Einsparungen i.H.v. insgesamt ca. 29.000 Euro gerechnet.

Budget 2: In diesem Budget könnte es zu einer negativen Abweichung i.H.v. ca. 9.500 Euro kommen. In den Personalaufwendungen können durch Arbeitszeitreduzierungen ca. 6.000 Euro eingespart werden, in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden über alle Aufwendungskonten Mehraufwendungen i.H.v. ca. 8.600 Euro prognostiziert. Mehraufwand wird hier insbesondere im Bereich der Bankspesen erwartet. Durch den zurzeit noch hohen Geldmittelbestand der Stadt werden Verwarentgelte an die Kreditinstitute i.H.v. ca. 29.000 Euro fällig, der Planansatz sah hier nur ca. 15.000 Euro vor. Durch weniger Erträge bei Säumniszuschlägen der Verzinsung von Steuernachforderungen könnten die Finanzerträge um ca. 3000 Euro geringer ausfallen als geplant. Des Weiteren wurden bereits perio-



Unterjähriger Finanzbericht Stand 30.04.2022

denfremde Aufwendungen i.H.v. 3.957 Euro für Aufwendungen die Vorjahre betreffend gebucht, für welche kein Planansatz vorlag.

Budget 3: Hier entwickelt sich derzeit die Prognose nahe an den Ansatzwerten, so dass wir zum Jahresende ein um nur ca. 6.800 Euro geringeres Jahresergebnis erwarten als im Haushalt 2022 geplant. Während die Umsatzerlöse um ca. 9.000 Euro und die Kostenersatzleistungen um ca. 3.500 Euro geringer prognostiziert werden, geht die Prognose ebenfalls von geringeren Aufwendungen in den Sach- und Dienstleistungen i.H.v. ca. 5.600 Euro aus. Aufgrund der Kriegsgeschehnisse und der damit verbundenen Steigerung der Energiekosten für Öl und Gas werden derzeit auch steigende Preise auf dem Holzmarkt beobachtet, die sich noch positiv auf das Gesamtergebnis des Budgets Forstwirtschaft auswirken könnten.

Budget 4: In Budget 4 sieht die Prognose eine deutliche Verbesserung der Situation bei Aufwendungen, die Erträge entwickeln sich nahe an den Planvorgaben. Im Bereich der Personal- und Versorgungsaufwendungen wird mit Einsparungen i.H.v. ca. 45.000 Euro gegenüber dem Plan gerechnet. Hinzu kommen geringere Ausgaben in den ordentlichen Aufwendungen im Bereich Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen i.H.v. 31.000 Euro. All dies führt insgesamt zu einer prognostizierten positiven Abweichung in Höhe von ca. 82.000 Euro in Budget 4. Die Kosten der Direktübernahme der Energiekosten in den Obdachlosenunterkünften ist derzeit noch nicht prognostiziert.

Budget 5: Hier werden u.a neben Seniorenarbeit, Bücherei, Archiv und Zuschüssen für diverse Institutionen auch die Betreuung der Ukraine-Flüchtlinge verbucht. In der Kostenstelle 0704002 Flüchtlinge & Migranten werden voraussichtlich folgende Erträge und Aufwendungen in 2022 anfallen für welche keine Haushaltsansätze in 2022 vorlagen: Personalaufwendungen ca. 55.000 Euro, Mietaufwendungen ca. 48.600 Euro, Sachaufwendungen für die Erstaufnahme von voraussichtlich 12.000 Euro, Ausgaben für Verpflegung i.H.v. ca. 77.000 Euro. Dem stehen Kostenerstattungen des Kreises für die Flüchtlingsbeherbergung i.H.v. voraussichtlich 170.000 Euro gegenüber. Auf Gesamtbudgetebene wird in Budget 5 mit um ca. 167.000 höheren Ordentlichen Erträgen und um ca. 107.000 Euro höheren Ordentlichen Aufwendungen gerechnet als geplant, was insgesamt zu einer Verbesserung des Jahresergebnisses um ca. 60.000 Euro führen würde.

Stabsstelle Jugend, Sport und Kultur: Die zum 15.03.2021 neu gegründete Stabsstelle beinhaltet die bis dahin in Budget 5 beheimateten Produkte Vereinsförderung, Kulturpflege, Einrichtungen der Jugendarbeit und Förderung des Sports. In der Stabsstelle wird zurzeit mit einer Ergebnisverbesserung in Höhe von ca. 9.900 Euro gerechnet. Zwar werden die ordentlichen Erträge durch geringer ausfallende Umsatzerlöse für Ferienfreizeiten und Jugendtreff nicht in geplanter Höhe zu realisieren sein, dafür werden die hierfür anfallenden Aufwendungen ebenfalls im gleichen Maße geringer ausfallen. So wird mit Einsparungen in den Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen i.H.v. ca. 14.000 Euro gerechnet, während die Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten um ca. 3.300 Euro geringer ausfallen könnten.

Budget 6: Im Budget Kindergärten werden laut Hochrechnung auf der einen Seite höhere Erträge und auf der anderen Seite geringere Aufwendungen im Bereich des ordentlichen



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 30.04.2022

Ergebnis prognostiziert, was insgesamt zu einer positiven Abweichung in Höhe von ca. 316.000 Euro führt. Durch die zum 01.08.19 beschlossene landesweite Kostenübernahme der Kindergartengebühren durch das Land Hessen, wurde in den Planansätzen mit Erträgen und Aufwendungen aus Kostenersatzleistungen und Erstattungen in Höhe von 1.068.000 Euro geplant. An Erträgen aus Kostenerstattungen vom Land für die Freistellung der Kitagebühren konnten bereits Einnahmen in Höhe von 1.099.072,41 Euro verbucht werden. Derzeit wird mit einer Weiterleitung der Landesförderung an die Kitas mit einer Summe von 1.123.000 Euro gerechnet. In den Aufwendungen aus Verlustübernahme geht die Prognose zurzeit von um ca. 296.700 Euro geringeren Aufwendungen aus als im Planansatz vorgesehen. Die Höhe der Verlustzuweisungen wird hier maßgeblich durch Gutschriften durch den ASB, den evangelischen Kindergarten sowie den Waldkindergarten für das Jahr 2021 verringert.

Budget 7: Nach derzeitigem Sachstand geht die Prognose im Bereich der ordentlichen Aufwendungen von einer Reduzierung i.H.v. von ca. 278.000 Euro aus. Diese begründet sich insbesondere in den geringeren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen u.a. für Straßen- und Brückenreparaturen, Brückenkatasterprüfung, Stadtmauer sowie für Aufwendungen für sonstige weitere Fremdleistungen. Die Personalaufwendungen könnten zum Jahresende um ca. 18.000 Euro niedriger liegen als geplant. In den ordentlichen Erträgen wird von weniger Einnahmen i.H.v. ca. 30.000 Euro insbesondere aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke vom Land i.H.v. ca. ca. 18.500 Euro ausgegangen. All das führt zu einer positiven prognostizierten Abweichung i.H.v. ca. 245.000 Euro in diesem Budget.

Budget 9: Hier werden im ordentlichen Ergebnis die Personalkosten der Sozialstation verrechnet, was insgesamt ertrags-/aufwandsneutral ist und am Jahresende keinen Einfluss auf das Ergebnis dieses Budgets hat. Die Prognose zeigt in diesem Budget verringerte Erträge aus Konzessionsabgaben für Strom eines Energieversorgers i.H.v. ca. 5.000 Euro, sowie erhöhten Erträge aus Konzessionsabgaben für Gas i.H.v. ca. 6.500 Euro auf, was derzeit insgesamt zu einer positiven Abweichung in Höhe von ca. 950 Euro führt.

Budget 10: Hier sieht die Prognose eine nur minimale Steigerung im Bereich der Steuererträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen i.H.v. ca. 9.000 Euro. Die Gewerbesteuererträge werden mit 4.959.000 Euro um ca. 41.000 Euro (-0,82%) geringer prognostiziert als geplant, damit verbunden ist aber im gleichen Zuge auch eine minimale Reduzierung im Bereich der Gewerbesteuerumlage für 2022. Die Gewerbesteuerumlage könnte mit ca. 445.065 Euro um ca. 3.653 Euro (-0,82%) geringer ausfallen als geplant. Die Kreisumlage wird mit 8.357.857 Euro in Höhe der Planansatzes fällig. Die Schulumlage muss nach derzeitigem Informationsstand um 410.000 Euro auf 4.778.176 Euro (+9,39%) nach oben korrigiert werden. Im Bereich der Spielapparatsteuer wird zurzeit mit einer leichten Steigerung um i.H.v. ca. 17.000 Euro (+7,85%) gerechnet, bei der Grundsteuer B sogar mit ca. 165.000 Euro (+6,04%) Mehreinnahmen. Zum Status 30.04.2022 ist eine voraussichtliche Reduzierung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer i.H.v. -135.000 Euro (-1,26%) sowie eine minimale Erhöhung bei der Umsatzsteuer i.H.v. 3.500 Euro (+0,22 %) berücksichtigt worden. Im Bereich der Erträge aus Transferleistungen werden die Ausgleichsleistungen Familienleistungsgesetz um 40.000 Euro höher (+5,67%) vorausgesagt



Unterjähriger Finanzbericht Stand 30.04.2022

als die Haushaltsplanung mit 705.124 Euro vorsieht. Somit ergibt sich in Budget 10 insgesamt derzeit eine negative Abweichung in Höhe von ca. 347.000 Euro

Budget 12: Im Bereich der Stadtentwässerung werden den Berechnungen zufolge Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten in etwa entsprechend der Planvorgaben erzielt, Erträge aus der Auflösung 2022 von Sonderposten für den Gebührenaussgleich werden i.H.v. 600.000 Euro prognostiziert, für welche kein Haushaltsansatz vorlag. Das könnte zum Jahresende zu einer Ergebnisverbesserung in den ordentlichen Erträgen i.H.v. ca 587.000 Euro führen. Die ordentlichen Aufwendungen insbesondere der Sach- und Dienstleistungen könnten insgesamt um ca. 98.000 Euro gegenüber dem Ansatz steigen. Zwar sinken die Aufwendungen für diverse Instandhaltungsmaßnahmen usw. um ca. 200.000 Euro, jedoch erhöht die prognostizierte Zuführung 2022 zu den Sonderposten für den Gebührenaussgleich i.H.v. 300.000 Euro die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, da hier kein Haushaltsansatz vorlag. In den Außerordentlichen Aufwendungen wurden bereits periodenfremde Aufwendungen für Rechnungen aus 2021 i.H.v 5.333,29 Euro eingebucht. Insgesamt entsteht so in Budget 12 eine positive prognostizierte Abweichung i.H.v ca. 487.000 Euro.

Budget 13: In diesem Budget wird, da die coronabedingten Restriktionen nun nicht mehr gelten, mit Umsatzerlösen in voller Planhöhe von 105.000 Euro gerechnet. Für die Überlassung von Rechten sind bereits Erträge i.H.v. 3.526 Euro ertragswirksam verbucht, der Planansatz lag hier bei nur 605 Euro. In den Außerordentliche Erträge konnten bis heute bereits 3.976 Euro verbucht werden. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden in etwa den Planzahlen entsprechen. Die in diesem Budget geplanten Erträge aus der Dividendenzahlung der Beteiligungsgesellschaften werden mit 165.000 Euro zurzeit wie im Plan vorgesehen prognostiziert. All dies führt in Budget 13 insgesamt zu einer prognostizierten positiven Abweichung i.H.v. derzeit ca. 8.000 Euro.

Budget 14: Hier dürften die prognostizierten Erträge aus öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren zum Jahresende ca. in Höhe der Planvorgaben i.H.v 281.500 Euro ausfallen und in den aktivierten Eigenleistungen wurden bereits 1.615 Euro für die Herstellung von Urnengräbern in Harpertshausen erfolgswirksam gebucht. Im Aufwandsbereich wird mit einer leichten Verbesserung i.H.v. ca. 2.700 Euro insbesondere aus Einsparungen im Bereich der Sach -und Dienstleistungsaufwendungen gerechnet. Insgesamt zeigt das Budget 14 eine positive Abweichung von ca. 5.500 Euro auf.

Budget 15: Die ordentlichen Erträge übertreffen die Planvorgaben sowohl bei den privatrechtlichen als auch bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten. Bei den Umsatzerlösen für Altmetall und Papier, Windelsäcken sowie Bio-Beutel/Müllis werden ca. 6.000 Euro zusätzliche Erlöse prognostiziert. Im Bereich der Öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren liegt die Prognose um ca. 2.000 Euro über Jahres-Plan, im Bereich der Kostenerstattungen geht die Prognose mit leichten Einbußen i.H.v. 3.200 Euro aus, und an aktivierten Eigenleistungen wurden bisher bereits 1.311 Euro für die Herstellung einer Ladestation im Bauhof verbucht, was insgesamt im Ertragsbereich zu einer positiven prognostizierten Abweichung i.H.v. ca. 6.200 Euro gegenüber den Planzahlen 2022 führt. In den ordentlichen Aufwendungen wird mit ca. 4.000 Euro höheren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistun-



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 30.04.2022

gen gerechnet. Das Budget weist derzeit eine prognostizierte positiven Abweichung i.H.v. ca. 3.300 aus.

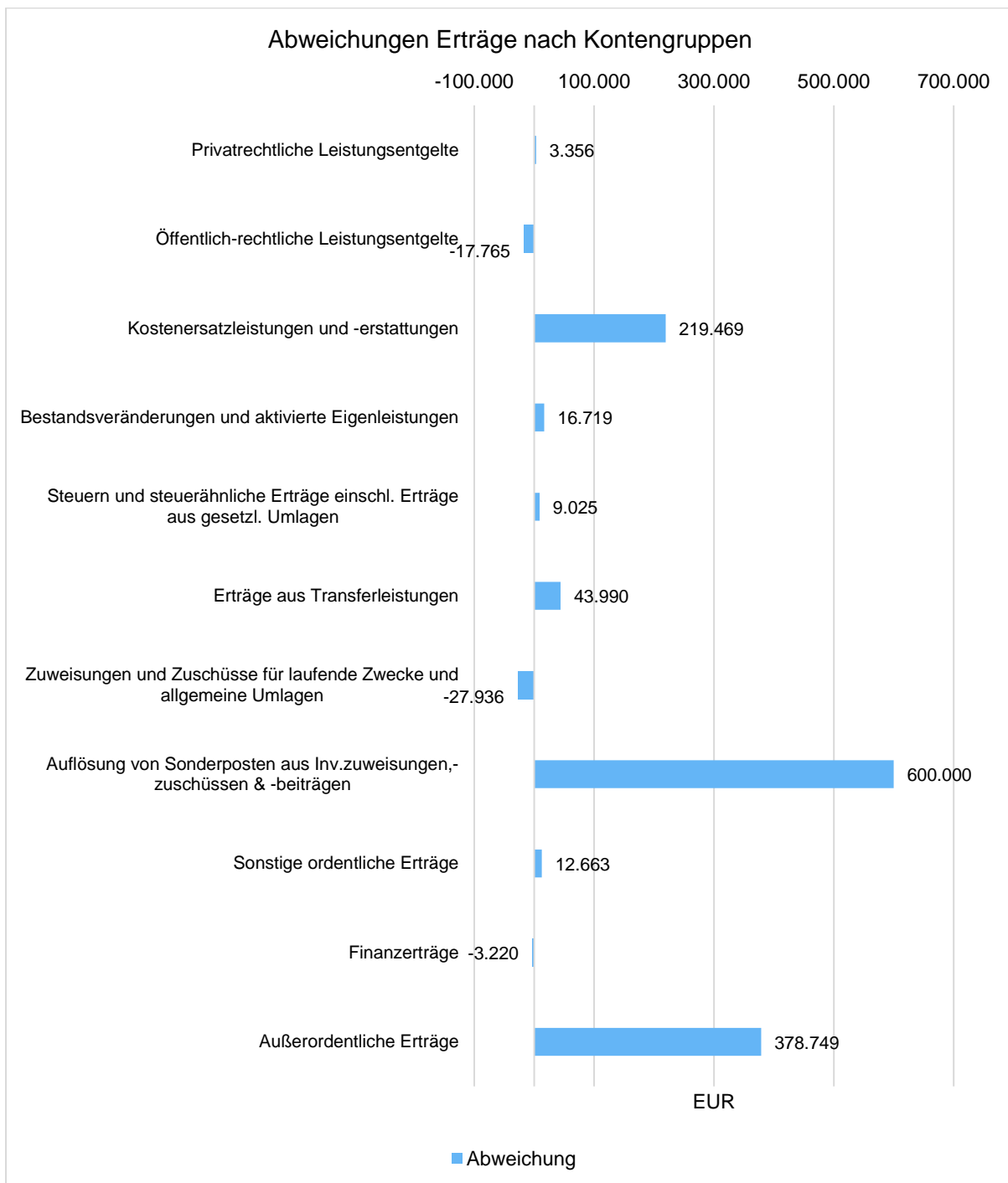
Budget 16: Im diesem Bereich wird bei den ordentlichen Erträgen mit um ca. 28.000 Euro leicht erhöhten Prognosewerten gerechnet, in den privatrechtlichen Leistungsentgelten wurden bereits 14.320 Euro für die Überlassung von Rechten gebucht, und in den aktivierten Eigenleistungen konnten bereits 11.713 Euro für die Herstellung des Kita-Spielplatzes in der Jürgen-Schumann-Straße sowie 1.480 Euro für den Kita-Spielplatz Danziger Straße erfolgswirksam verbucht werden, wofür jeweils kein Haushaltsansatz vorhanden war. In den ordentlichen Aufwendungen wird zurzeit mit Einsparungen i.H.v. ca. 224.000 Euro gerechnet. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden um ca. 230.000 Euro geringer prognostiziert. Sollten kurzfristig Instandsetzungsmaßnahmen in den Dorfgemeinschaftshäusern durchgeführt werden, würde dies jedoch auch dementsprechend zu Mehraufwendungen führen. In den Außerordentlichen Erträgen wurde rund 360.000 Euro für geplante Verkäufe städtischer Immobilien im 3. und 4. Quartal 2022 prognostiziert, hier liegt wie auch bei den bereits gebuchten Periodenfremden Erträgen i.H.v. 11.424 Euro kein Haushaltsansatz vor. Dem stehen bereits gebuchte Periodenfremde Aufwendungen i.H.v. zurzeit 20.528 Euro gegenüber. Insgesamt ergäbe sich dadurch eine positive Abweichung i.H.v. ca. 600.000 Euro in Budget 16.



2 Ertragsprognose

Für das Jahr 2022 werden mit Stand April Gesamterträge in Höhe von 35.314.065 Euro erwartet. Das bedeutet gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von 34.079.016 Euro eine Abweichung von 1.235.049,10 Euro bzw. 3,62%.

Die erwarteten Veränderungen bei den einzelnen Kontengruppen der Erträge stellen sich wie folgt dar:





Unterjähriger Finanzbericht
Stand 30.04.2022

Ertragsprognose

	Plan	Jahresendbetrag Stand April	Abweichung	Abweichung %
Privatrechtliche Leistungsentgelte	702.776	706.131	3.356	0,48
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.293.023	4.275.258	-17.765	-0,41
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.310.840	1.530.308	219.469	16,74
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	16.719	16.719	--
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	20.406.290	20.415.315	9.025	0,04
Erträge aus Transferleistungen	705.124	749.114	43.990	6,24
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.929.533	3.901.596	-27.936	-0,71
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen, -zuschüssen & -beiträgen	1.241.241	1.841.241	600.000	48,34
Sonstige ordentliche Erträge	1.285.097	1.297.760	12.663	0,99
Ordentliche Erträge	33.873.923	34.733.443	859.520	2,54
Finanzerträge	205.093	201.873	-3.220	-1,57
Außerordentliche Erträge	0	378.749	378.749	--
Summe	34.079.016	35.314.065	1.235.049	3,62

In den "Privatrechtlichen Leistungsentgelten" ergibt sich ein Großteil der Abweichung durch die höher prognostizierten Erträge aus der Überlassung von Rechten sowie aus höheren Mieterträgen für Obdachlosenunterkünfte. Für die Überlassung der Rasenfläche des Schwimmbads wurden bereits 3.526 Euro ertragswirksam verbucht während der Haushaltsansatz nur 605 Euro vorsieht, in den Mieterträgen für Obdachlose wird mit um ca. 7.800 Euro höheren Erträgen gerechnet als im Plan veranschlagt. Zu leichten Einbußen könnte es in den Einnahmen aus Holzverkäufen kommen. Statt der für 2022 geplanten 479.660 Euro werden hier zurzeit nur Erträge i.H.v. ca. 470.700 Euro erwartet.

Im Bereich Schwimmbad sehen wir gute Chancen die im Haushaltsplan 2022 vorgesehen 105.000 Euro an Eintrittsgeldern in der diesjährigen Badesaison in voller Höhe zu generieren. Ergänzt mit den verminderten Einnahmen aus Bußgeldern und Verwarnungen des Ordnungsamtes i.H.v. derzeit ca. 33.000 Euro und den um ca. 19.000 Euro höher prognostizierten Einnahmen aus öffentlich-rechtlichen Verwaltungsgebühren für Ausweis- und Meldeanlässen ergibt sich die Differenz zwischen den prognostizierten Werten und den Planansätzen bei den Erträgen aus "Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten".

In den "Kostenersatzleistungen und -erstattungen" ergibt sich die Abweichung zwischen Plan und Prognose durch den um ca. 31.000 Euro höheren Zuschusseinganges für die Kostenerstattung der Kitagebühr-Freistellung durch das Land i.H.v. 1.099.072 Euro statt der geplanten 1.068.000 Euro, sowie einer nicht im Haushaltsplan vorgesehenen Erstattung



Unterjähriger Finanzbericht Stand 30.04.2022

durch den Landkreis i.H.v. voraussichtlich ca. 170.000 Euro für die Beherbergung der Flüchtlinge aus dem ukrainischen Kriegsgebiet.

In den "Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen" wurden bereits Erträge i.H.v. 16.719 Euro für vom Bauhof für die Stadt erbrachte Leistungen u.a. für den Kita-Spielplatz Jürgen -Schumann-Straße (11.714 Euro), für die Herstellung von Friedhofsanlagen in Harpertshausen (1.615 Euro) , Kita-Spielplatz Danziger Straße (1.480 Euro), Herstellung einer Ladestation auf dem Bauhof (1.311 Euro) sowie Arbeiten an einer Geschwindigkeitsmessanlage (600 Euro) erfolgswirksam gebucht. In diesem Bereich liegt kein Planansatz vor.

In den "Steuern und steuerähnlichen Erträgen" ist die nur geringfügige Abweichung durch folgende Sachverhalte zu erklären: Im Bereich der Gewerbesteuer könnten zum Jahresende statt der geplanten 5.000.000 Euro ca. 4.959.000 Euro an Erträgen generiert werden. Bei der Grundsteuer B geht die Prognose von um ca. 165.000 Euro höheren Erträgen als geplant aus. Des Weiteren werden in diese Berechnung zum Status 30.04.2022 die Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer um ca. 135.000 Euro niedriger als geplant und die Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer um ca. 3.500 Euro höher als geplant berücksichtigt. Bei den Spielapparate-Steuererträge könnte es den Hochrechnungen zu folge um eine Ergebnisverbesserung i.H.v. ca. 17.000 Euro gegenüber dem Plan kommen.

In den "Erträgen aus Transferleistungen" wird aufgrund der bereits erhaltenen Abschlagszahlung für das Quartal I die Ausgleichsleistungen Familienausgleichsgesetz um ca. 40.000 Euro höher prognostiziert als geplant.

In den "Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen" werden die Erträge aus Schlüsselzuweisungen ziemlich exakt in Höhe des Plansatzes i.H.v. 3.815.291 Euro erwartet. In den Bereichen Hoch- und Tiefbau werden dagegen diverse im Haushalt eingeplanten Zuschüsse voraussichtlich nicht oder nicht in voller Höhe abgerufen werden können, daher erfolgte hier eine zurückhaltende Prognose, die eine Ergebnisverschlechterung i.H.v. ca. 28.000 Euro vorsieht.

Für die „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen“ wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 ein Ansatz von 1.241.241 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats April ist für die im Haushalt geplanten Erträge entsprechend gleichlautend, da die Auflösung der Sonderposten erst zum Ende des Jahres im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten durchgeführt wird. Die Prognose berücksichtigt hier jedoch Erträge für die Auflösung 2022 zu den Sonderposten für den Gebührenaussgleich im Bereich Stadtentwässerung i.H.v. 600.000 Euro, für welche kein Haushaltsansatz für 2022 vorliegt.

In den "Finanzerträgen" könnte es nach den Prognoseberechnungen zum Jahresende um nur minimale Verschlechterungen gegenüber den Planwerten kommen. Im Bereich der Säumniszuschläge und der Verzinsung von Steuernachforderungen wird insgesamt mit um ca. 3.200 Euro weniger Erträgen gerechnet als im Haushalt 2022 geplant.

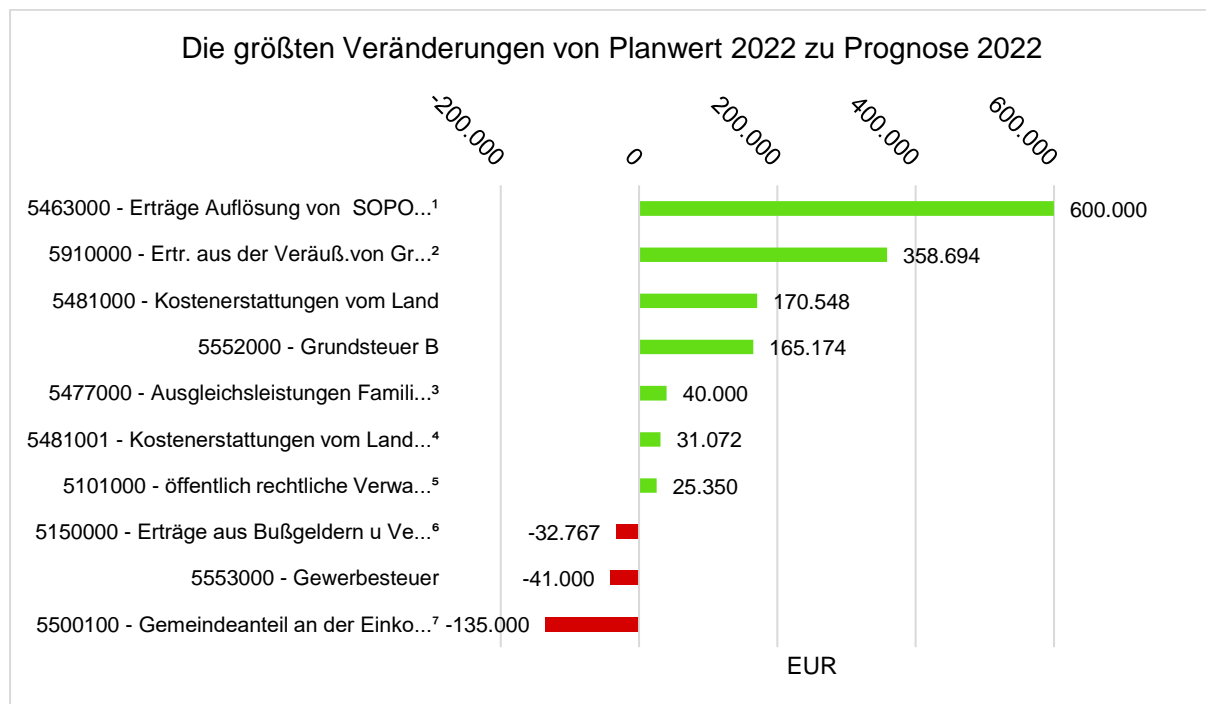


Unterjähriger Finanzbericht Stand 30.04.2022

In den "Periodenfremden Erträgen" sind alle Rechnungen gebucht, die nach dem buchhalterischen Abschluss des Jahres 2021 eingegangen sind, aber den Leistungszeitraum 2021 und früher betreffen. Hier wurden zum Stichtag 30.04.2022 bereits 20.055 Euro verbucht für welche kein Haushaltsansatz vorliegt. Die größten Position in diesem Bereich sind zurzeit: Kostenstelle 1804050 "Markwaldhalle Langstadt" mit 11.424 Euro, Kostenstelle 1501001 "Schwimmbad" mit 4.479 Euro, Kostenstelle 0704002 "Flüchtlinge & Migranten" mit 3.640 Euro, sowie in den "Sonstigen periodenfremden Erträgen Öffentlich rechtlich" Kostenstelle 0302001 "Angelegenheiten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung" i.H.v. 1.250 Euro.

In den "Außerordentlichen Erträgen" ergibt sich die Plan/Prognoseabweichung dadurch, dass in Budget 16 "Hochbau" mit ca. 360.000 Euro Erträgen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen prognostiziert wird, für welche kein Planansatz in 2022 vorliegt. Hier wird im 3. und 4. Quartal mit möglichen Verkäufen städtischer Immobilien gerechnet.

Nachfolgend werden die größten erwarteten Veränderungen bei den Erträgen auf Einzelkontenbasis dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.



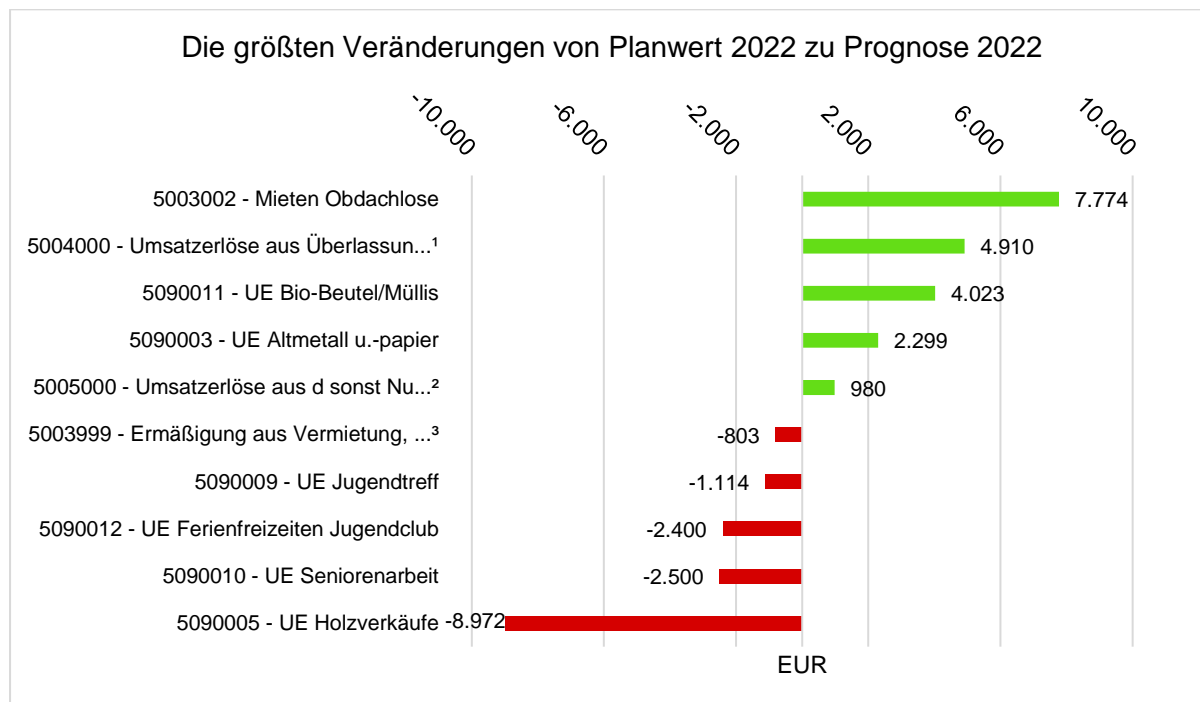
5463000 - Erträge Auflösung von SOPO f. den Gebührenausgl.¹
5910000 - Ertr. aus der Veräuß.von Grundst.,Gebäud.u.Anlagen²
5477000 - Ausgleichsleistungen Familienleistungsgesetz³
5481001 - Kostenerstattungen vom Land Kitageb-Freist.⁴
5101000 - öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren⁵
5150000 - Erträge aus Bußgeldern u Verwarnungen⁶
5500100 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer⁷



2.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Für die Privatrechtlichen Leistungsentgelte wird mit Stand April ein Jahresendertrag von 706.131 Euro vorausgesagt. Gegenüber dem Planwert von 702.776 Euro bedeutet das eine Abweichung von 3.355,91 Euro bzw. 0,48%.

Nachfolgend werden die größten Abweichungen sowie eine Gesamtübersicht dargestellt:



5004000 - Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten¹

5005000 - Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/ Recht²

5003999 - Ermäßigung aus Vermietung, etc.³

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Plan	Jahresendbetrag Stand April	Abweichung	Abweichung %
Privatrechtliche Leistungsentgelte	702.776	706.131	3.356	0,48
5003000 - Umsatzerlöse aus Überlassung Gebäude und Räume	81.810	81.154	-656	-0,80
5003002 - Mieten Obdachlose	27.000	34.774	7.774	28,79
5003999 - Ermäßigung aus Vermietung, etc.	-1.300	-2.103	-803	-61,74
5004000 - Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	38.805	43.715	4.910	12,65
5005000 - Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/ Recht	--	980	980	--
5090000 - sonstige Umsatzerlöse	1.700	1.390	-310	-18,24
5090003 - UE Altmetall u.-papier	6.500	8.799	2.299	35,36



Unterjähriger Finanzbericht Stand 30.04.2022

	Plan	Jahresendbetrag Stand April	Abweichung	Abweichung %
5090004 - UE Windelsäcke/Inkontinenzabfälle	7.500	7.108	-392	-5,23
5090005 - UE Holzverkäufe	479.661	470.688	-8.972	-1,87
5090008 - UE Ferienspiele	30.000	30.561	561	1,87
5090009 - UE Jugendtreff	3.500	2.386	-1.114	-31,83
5090010 - UE Seniorenarbeit	2.500	0	-2.500	-100,00
5090011 - UE Bio-Beutel/Müllis	17.000	21.023	4.023	23,66
5090012 - UE Ferienfreizeiten Jugendclub	8.000	5.600	-2.400	-30,00
5090013 - UE Spieleanhänger	100	56	-44	-44,44

In den "Privatrechtlichen Leistungsentgelten" ergibt sich ein Großteil der Abweichung durch die höher prognostizierten Erträge aus der Überlassung von Rechten sowie aus höheren Mieterträgen für Obdachlosenunterkünfte. Für die Überlassung der Rasenfläche des Schwimmbads wurden bereits 3.526 Euro ertragswirksam verbucht während der Haushaltsansatz nur 605 Euro vorsieht, in den Mieterträgen für Obdachlose wird mit um ca. 7.800 Euro höheren Erträgen gerechnet als im Plan veranschlagt. Zu leichten Einbußen könnte es in den Einnahmen aus Holzverkäufen kommen. Statt der für 2022 geplanten 479.660 Euro werden hier zurzeit nur Erträge i.H.v. ca. 470.700 Euro erwartet.

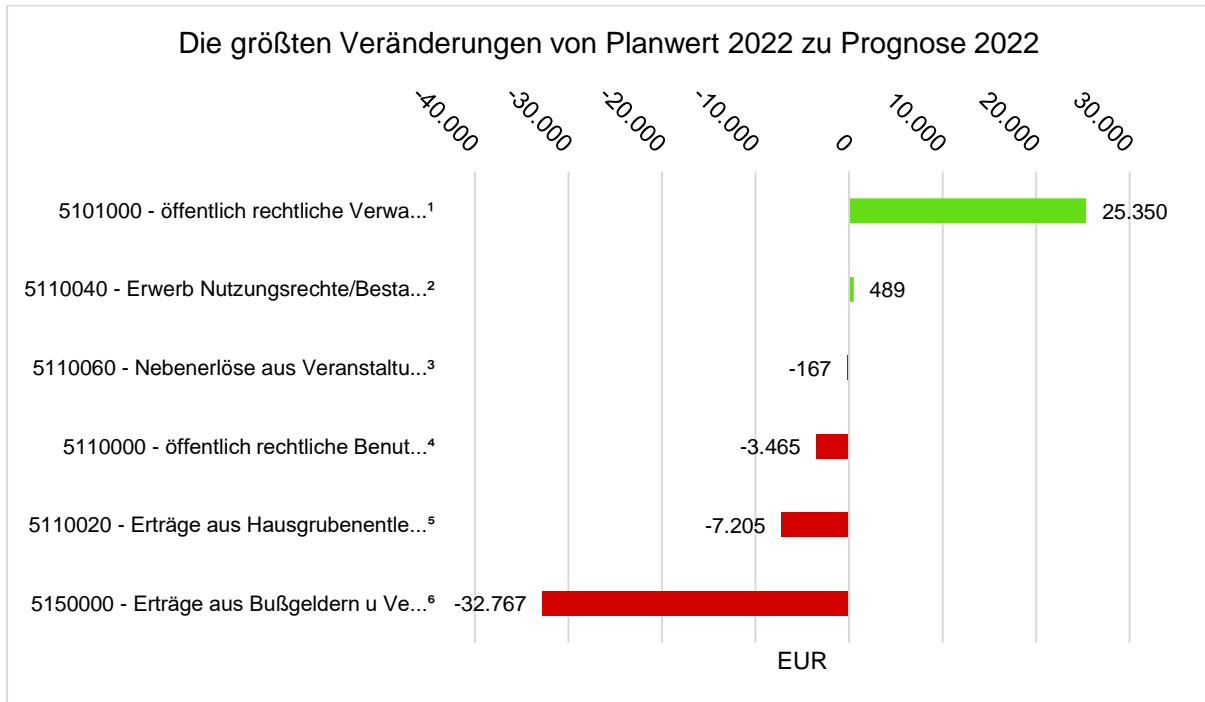
2.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Für die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 ein Ansatz von 4.293.023 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats April sieht hier ein Jahresergebnis von 4.275.258 Euro vor, was eine Abweichung von -17.765,28 Euro bzw. -0,41% bedeutet.

Nachfolgend werden die größten Abweichungen sowie in der Tabelle die Gesamtübersicht dargestellt.



Unterjähriger Finanzbericht Stand 30.04.2022



5101000 - öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren¹
 5110040 - Erwerb Nutzungsrechte/Bestattungen²
 5110060 - Nebenerlöse aus Veranstaltungen- Umsatzpacht stpf.³
 5110000 - öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren⁴
 5110020 - Erträge aus Hausgrubenentleerungen⁵
 5150000 - Erträge aus Bußgeldern u Verwarnungen⁶

Abweichungen bei öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten

	Plan	Jahresendbetrag Stand April	Abweichung	Abweichung %
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.293.023	4.275.258	-17.765	-0,41 →
5101000 - öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	157.150	182.500	25.350	16,13 ↗
5110000 - öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	2.984.300	2.980.835	-3.465	-0,12 →
5110010 - Anteil Stadt Oberflächenentwässerung	571.073	571.073	0	0,00 →
5110020 - Erträge aus Hausgrubenentleerungen	80.000	72.795	-7.205	-9,01 ↘
5110040 - Erwerb Nutzungsrechte/Bestattungen	150.000	150.489	489	0,33 →
5110060 - Nebenerlöse aus Veranstaltungen- Umsatzpacht stpf.	500	333	-167	-33,33 ↘
5150000 - Erträge aus Bußgeldern u Verwarnungen	350.000	317.233	-32.767	-9,36 ↘

Im Bereich Schwimmbad sehen wir gute Chancen die im Haushaltsplan 2022 vorgesehen 105.000 Euro an Eintrittsgeldern in der diesjährigen Badesaison in voller Höhe zu generieren. Ergänzt mit den verminderten Einnahmen aus Bußgeldern und Verwarnungen des Ordnungsamtes i.H.v. derzeit ca. 33.000 Euro und den um ca. 19.000 Euro höher prognostizier-

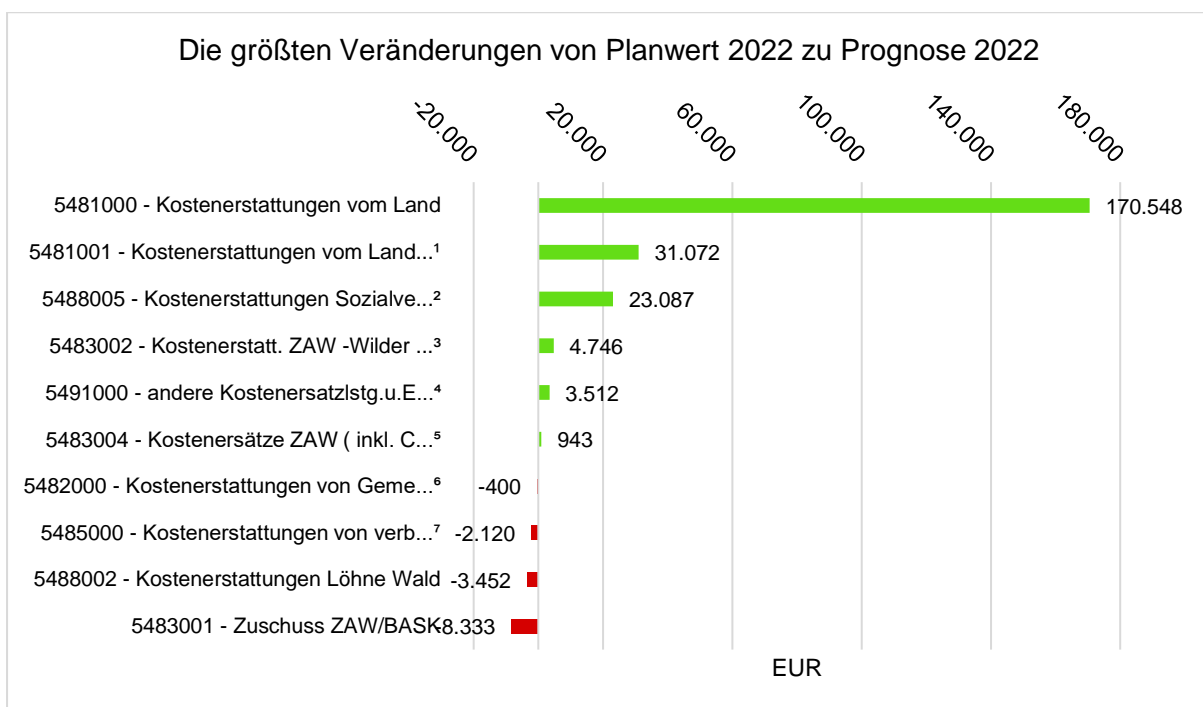


Unterjähriger Finanzbericht Stand 30.04.2022

ten Einnahmen aus öffentlich-rechtlichen Verwaltungsgebühren für Ausweis- und Meldean-
gelegenheiten ergibt sich die Differenz zwischen den prognostizierten Werten und den Plan-
ansätzen bei den Erträgen aus "Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten".

2.3 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Für die Kostenerstattungen und -umlagen wird mit Stand April ein Jahresendertrag von
1.530.308 Euro vorausgesagt. Gegenüber dem Planwert von 1.310.840 Euro bedeutet das
eine Abweichung von 219.468,88 Euro bzw. 16,74%.



- 5481001 - Kostenerstattungen vom Land Kitageb-Freist.¹
 5488005 - Kostenerstattungen Sozialversicherung LOGA²
 5483002 - Kostenerstatt. ZAW -Wilder Müll (Personalk.-Erst)³
 5491000 - andere Kostenersatzlsg.u.Erstg.(PRIVATRECHTL!)⁴
 5483004 - Kostenersätze ZAW (inkl. Container)/Müllberatung⁵
 5482000 - Kostenerstattungen von Gemeinden/GV⁶
 5485000 - Kostenerstattungen von verb Unternehmen,SV u. Bet.⁷

Kostenerstattungen, Kostenumlagen

	Plan	Jahresendbetrag Stand April	Abweichung	Abweichung %
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.310.840	1.530.308	219.469	16,74 ↗
5481000 - Kostenerstattungen vom Land	0	170.548	170.548	-- ↗



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 30.04.2022

	Plan	Jahresendbetrag Stand April	Abweichung	Abweichung %
5481001 - Kostenerstattungen vom Land Kitageb-Freist.	1.068.000	1.099.072	31.072	2,91 ↗
5482000 - Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	12.000	11.600	-400	-3,34 ↘
5483000 - Kostenerstattungen von Zweckverbänden u.dergl.	1.100	733	-367	-33,33 ↘
5483001 - Zuschuss ZAW/BASK	25.000	16.667	-8.333	-33,33 ↘
5483002 - Kostenerstatt. ZAW -Wilder Müll (Personalk.- Erst)	77.000	81.746	4.746	6,16 ↗
5483003 - Zuschuss ZAW - DSD Abfallberatung	1.500	1.733	233	15,51 ↗
5483004 - Kostenersätze ZAW (inkl. Container) /Müllberatung	70.000	70.943	943	1,35 ↗
5485000 - Kostenerstattungen von verb Unternehmen,SV u. Bet.	13.200	11.080	-2.120	-16,06 ↘
5488000 - Kostenerstattg. v.übr.Bereichen (öffentl.- rechtl.)	10.000	10.390	390	3,90 ↗
5488002 - Kostenerstattungen Löhne Wald	16.540	13.088	-3.452	-20,87 ↘
5488005 - Kostenerstattungen Sozialversicherung LOGA	15.000	38.087	23.087	153,91 ↗
5490000 - andere Kostenersatzleistungen und Erstattun- gen	1.500	1.110	-390	-26,00 ↘
5491000 - andere Kostenersatz- Istg.u.Erstg.(PRIVATRECHtl.!)	--	3.512	3.512	-- ↗

In den "Kostenersatzleistungen und -erstattungen" ergibt sich die Abweichung zwischen Plan und Prognose durch den um ca. 31.000 Euro höheren Zuschusseinganges für die Kostenerstattung der Kitagebühr-Freistellung durch das Land i.H.v. 1.099.072 Euro statt der geplanten 1.068.000 Euro, sowie einer nicht im Haushaltsplan vorgesehenen Erstattung durch den Landkreis i.H.v. voraussichtlich ca. 170.000 Euro für die Beherbergung der Flüchtlinge aus dem ukrainischen Kriegsgebiet.

2.4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen

Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen

	Plan	Jahresendbetrag Stand April	Abweichung	Abweichung %
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	16.719	16.719	--
5259000 - sonstige aktivierte Eigenleistungen	--	16.719	16.719	--

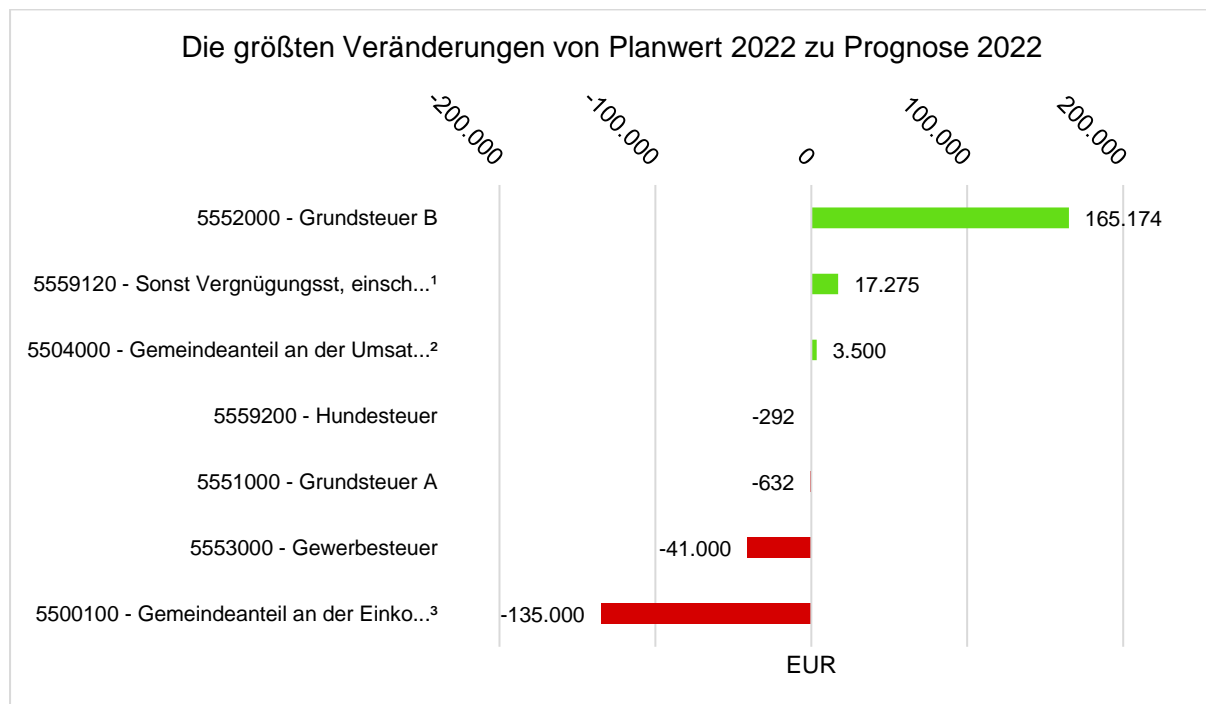


In den "Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen" wurden bereits Erträge i.H.v. 16.719 Euro für vom Bauhof für die Stadt erbrachte Leistungen u.a. für den Kita-Spielplatz Jürgen -Schumann-Straße (11.714 Euro), für die Herstellung von Friedhofsanlagen in Harpertshausen (1.615 Euro) , Kita-Spielplatz Danziger Straße (1.480 Euro), Herstellung einer Ladestation auf dem Bauhof (1.311 Euro) sowie Arbeiten an einer Geschwindigkeitsmessanlage (600 Euro) erfolgswirksam gebucht. In diesem Bereich liegt kein Planansatz vor.

2.5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen

Steuern sind für die Stadt Babenhausen eine der Hauptertragsquellen, daher ist auf sie besonderes Augenmerk zu legen. Mit Stand April wird hier ein Ertrag für die Steuern und ähnlichen Abgaben in Höhe von 20.415.315 Euro prognostiziert. Gegenüber der Haushaltsplanung für 2022 in Höhe von 20.406.290 Euro bedeutet das eine Abweichung von 9.024,98 Euro bzw. 0,04%.

Das nachfolgende Diagramm weist die größten Abweichungen aus und die darauf folgende Tabelle gibt Auskunft über die gesamte Position.



5559120 - Sonst Vergnügungsst, einsch Spielapparatesteuer¹

5504000 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer²

5500100 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer³



Unterjähriger Finanzbericht Stand 30.04.2022

Veränderungen bei den Steuern

	Plan	Jahresendbetrag Stand April	Abweichung	Abweichung %
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	20.406.290	20.415.315	9.025	0,04
5500100 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	10.677.698	10.542.698	-135.000	-1,26
5504000 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.592.397	1.595.897	3.500	0,22
5551000 - Grundsteuer A	91.000	90.368	-632	-0,69
5552000 - Grundsteuer B	2.735.195	2.900.369	165.174	6,04
5553000 - Gewerbesteuer	5.000.000	4.959.000	-41.000	-0,82
5559120 - Sonst Vergnügungsst, einschl Spielapparatesteuer	220.000	237.275	17.275	7,85
5559200 - Hundesteuer	90.000	89.708	-292	-0,32
5559600 - Zweitwohnungssteuer	0	0	0	--

In den "Steuern und steuerähnlichen Erträgen" ist die nur geringfügige Abweichung durch folgende Sachverhalte zu erklären: Im Bereich der Gewerbesteuer könnten zum Jahresende statt der geplanten 5.000.000 Euro ca. 4.959.000 Euro an Erträgen generiert werden. Bei der Grundsteuer B geht die Prognose von um ca. 165.000 Euro höheren Erträgen als geplant aus. Des Weiteren werden in diese Berechnung zum Status 30.04.2022 die Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer um ca. 135.000 Euro niedriger als geplant und die Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer um ca. 3.500 Euro höher als geplant berücksichtigt. Bei den Spielapparate-Steuererträge könnte es den Hochrechnungen zu folge um eine Ergebnisverbesserung i.H.v. ca. 17.000 Euro gegenüber dem Plan kommen.

2.6 Erträge aus Transferleistungen

Für die Erträge aus Transferleistungen wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 ein Ansatz von 705.124 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats April sieht hier ein Jahresergebnis von 749.114 Euro vor, was eine Abweichung von 43.990,48 Euro bzw. 6,24% bedeutet.

Erträge aus Transferleistungen

	Plan	Jahresendbetrag Stand April	Abweichung	Abweichung %
Erträge aus Transferleistungen	705.124	749.114	43.990	6,24
5470400 - Sonstige Ersatzleistungen (Leist. Dritter)	--	38	38	--
5471300 - Leistungen v Sozialleistungsträgern(Leist Dritter)	--	3.952	3.952	--



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 30.04.2022

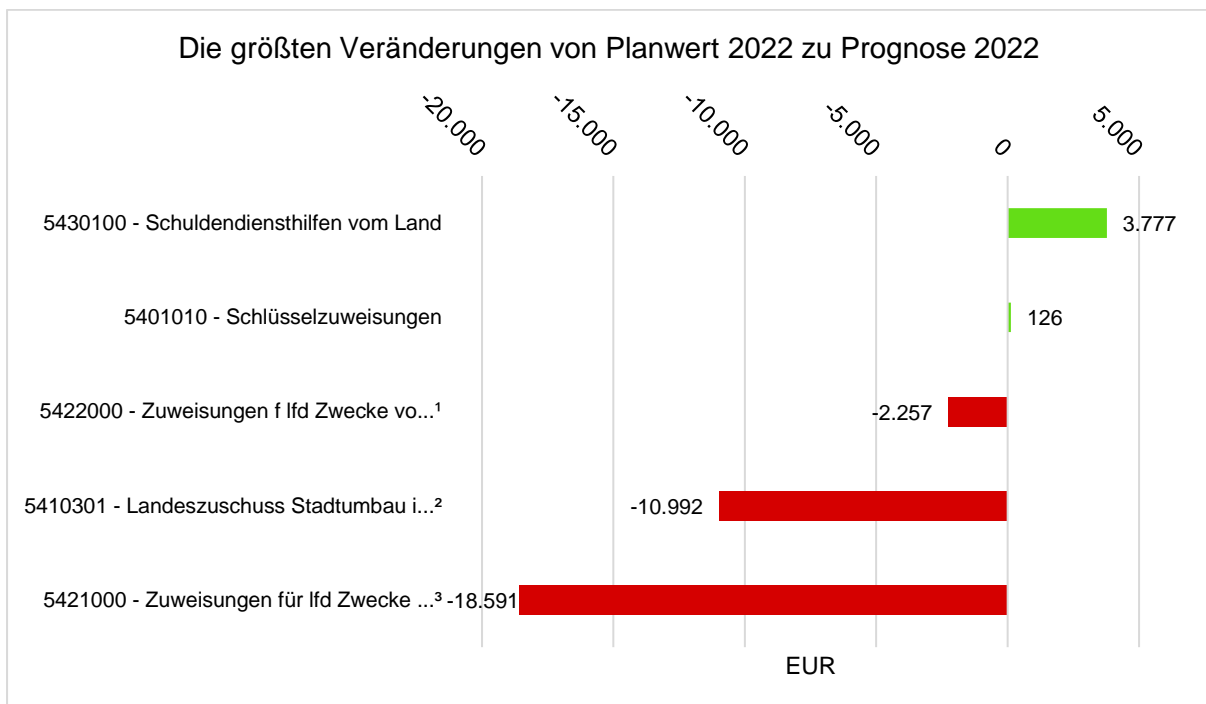
	Plan	Jahresendbetrag Stand April	Abweichung	Abweichung %
5477000 - Ausgleichsleistungen Familienleistungsgesetz	705.124	745.124	40.000	5,67

In den "Erträgen aus Transferleistungen" wird aufgrund der bereits erhaltenen Abschlagszahlung für das Quartal I die Ausgleichsleistungen Familienausgleichsgesetz um ca. 40.000 Euro höher prognostiziert als geplant.

2.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

Für die "Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen" wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 ein Ansatz von 3.929.533 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats April sieht hier ein Jahresergebnis von 3.901.596 Euro vor, was eine Abweichung von -27.936,19 Euro bzw. -0,71% bedeutet.

Nachfolgend wird in der Tabelle die Gesamtübersicht dargestellt.



¹ 5422000 - Zuweisungen f lfd Zwecke von Gemeinden, GemVerbände

² 5410301 - Landeszuschuss Stadtumbau in Hessen

³ 5421000 - Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 30.04.2022

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

	Plan	Jahresendbetrag Stand April	Abweichung	Abweichung %
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.929.533	3.901.596	-27.936	-0,71
5401010 - Schlüsselzuweisungen	3.815.291	3.815.417	126	0,00
5410301 - Landeszuschuss Stadtumbau in Hessen	39.000	28.008	-10.992	-28,18
5421000 - Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land	62.951	44.360	-18.591	-29,53
5422000 - Zuweisungen f lfd Zwecke von Gemeinden, GemVerbände	5.200	2.943	-2.257	-43,40
5430100 - Schuldendiensthilfen vom Land	7.091	10.868	3.777	53,26

In den "Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen" werden die Erträge aus Schlüsselzuweisungen ziemlich exakt in Höhe des Plansatzes i.H.v. 3.815.291 Euro erwartet. In den Bereichen Hoch- und Tiefbau werden dagegen diverse im Haushalt eingeplanten Zuschüsse voraussichtlich nicht oder nicht in voller Höhe abgerufen werden können, daher erfolgte hier eine zurückhaltende Prognose, die eine Ergebnisverschlechterung i.H.v. ca. 28.000 Euro vorsieht.

2.8 Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen

Für die "Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen" wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 ein Ansatz von 1.241.241 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats April sieht hier ein Jahresergebnis von 1.841.241 Euro vor, da mit Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich im Budget Stadtentwässerung in Höhe von 600.000 Euro kalkuliert wird für die kein Haushaltsansatz vorliegt.

Nachfolgend wird in der Tabelle die Gesamtübersicht dargestellt.

Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen

	Plan	Jahresendbetrag Stand April	Abweichung	Abweichung %
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.241.241	1.841.241	600.000	48,34
5460099 - Erträge Auflösung SOPO Sonderinvest. (Tilg. Land)	115.121	115.121	0	0,00



Unterrjährlicher Finanzbericht Stand 30.04.2022

	Plan	Jahresendbetrag Stand April	Abweichung	Abweichung %
5460100 - Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	437.163	437.163	0	0,00
5461000 - Erträge Auflös SOPO Invest nicht öffentl Bereich	379.692	379.692	0	0,00
5462000 - Erträge Auflösung von SOPO Investitionsbeiträgen	309.265	309.265	0	0,00
5463000 - Erträge Auflösung von SOPO f. den Gebührenaussgl.	--	600.000	600.000	--

Für die „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen“ wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 ein Ansatz von 1.241.241 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats April ist für die im Haushalt geplanten Erträge entsprechend gleichlautend, da die Auflösung der Sonderposten erst zum Ende des Jahres im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten durchgeführt wird. Die Prognose berücksichtigt hier jedoch Erträge für die Auflösung 2022 zu den Sonderposten für den Gebührenaussgleich im Bereich Stadtentwässerung i.H.v. 600.000 Euro, für welche kein Haushaltsansatz für 2022 vorliegt.

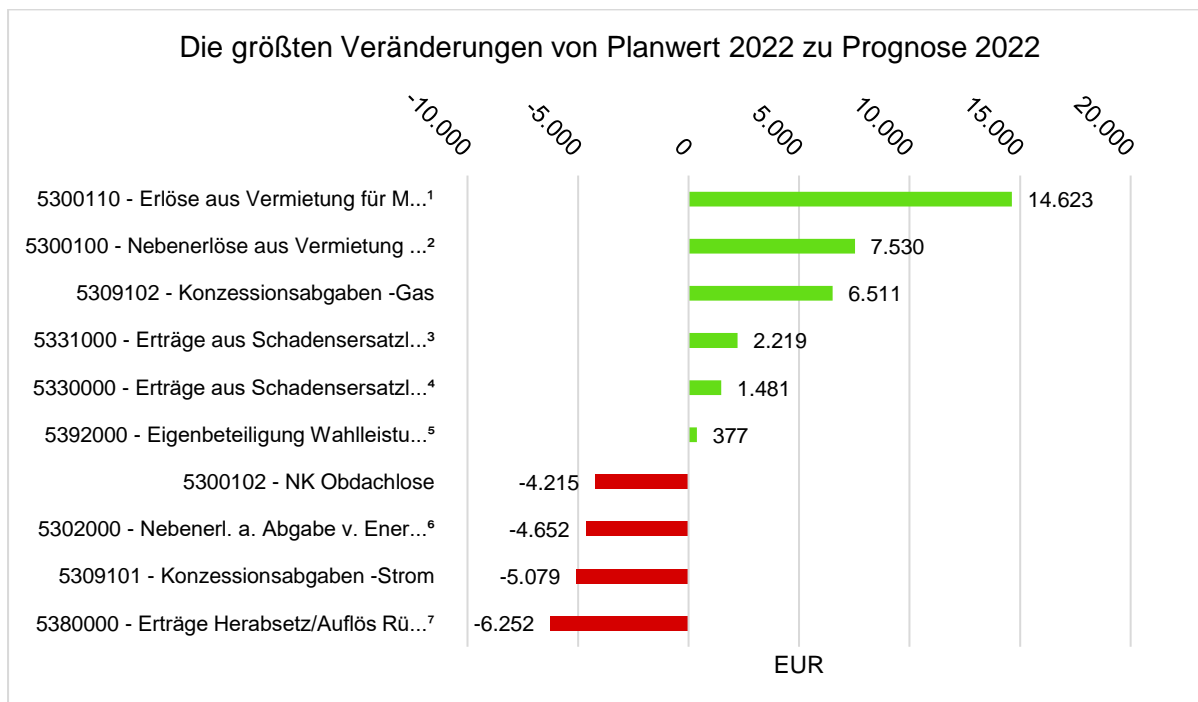
2.9 Sonstige ordentliche Erträge

Für die "sonstigen ordentlichen Erträge" wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 ein Ansatz von 1.285.097 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats April sieht hier ein Jahresergebnis von 1.297.760 Euro vor, was eine Abweichung von 12.662,74 Euro bzw. 0,99% bedeutet.

Nachfolgend werden die größten Abweichungen dargestellt.



Unterjähriger Finanzbericht Stand 30.04.2022



5300110 - Erlöse aus Vermietung für Mobilfunkstandorte¹
 5300100 - Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung²
 5331000 - Erträge aus Schadensersatzl. v. Versicherungen³
 5330000 - Erträge aus Schadensersatzl. (privatrechl.!)*
 5392000 - Eigenbeteiligung Wahlleistungen §6aHBeihVO- Beamte⁵
 5302000 - Nebenerl. a. Abgabe v. Energien, Abfällen u.Wasser⁶
 5380000 - Erträge Herabsetz/Auflös Rückst (außer Instandhal)⁷

Sonstige ordentliche Erträge

	Plan	Jahresendbetrag Stand April	Abweichung	Abweichung %
Sonstige ordentliche Erträge	1.285.097	1.297.760	12.663	0,99
5300100 - Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	42.000	49.530	7.530	17,93
5300102 - NK Obdachlose	15.000	10.785	-4.215	-28,10
5300110 - Erlöse aus Vermietung für Mobilfunkstandorte	42.000	56.623	14.623	34,82
5302000 - Nebenerl. a. Abgabe v. Energien, Abfällen u.Wasser	14.500	9.848	-4.652	-32,08
5309101 - Konzessionsabgaben -Strom	485.000	479.921	-5.079	-1,05
5309102 - Konzessionsabgaben -Gas	22.000	28.511	6.511	29,60
5309900 - andere sonstige Nebenerlöse	--	18	18	--
5330000 - Erträge aus Schadensersatzl. (privatrechl.!)	500	1.981	1.481	296,29
5331000 - Erträge aus Schadensersatzl. v. Versicherungen	10.000	12.219	2.219	22,19
5380000 - Erträge Herabsetz/Auflös Rückst (außer In-	653.197	646.946	-6.252	-0,96



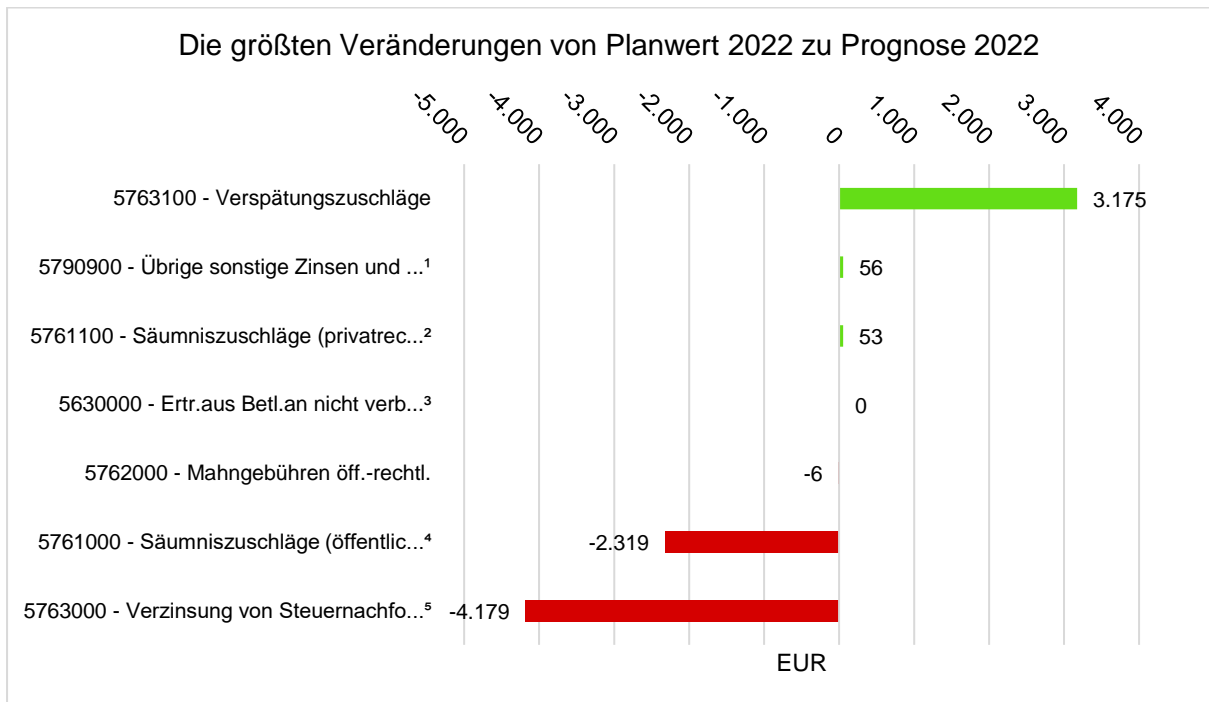
Unterjähriger Finanzbericht Stand 30.04.2022

	Plan	Jahresendbetrag Stand April	Abweichung	Abweichung %
standthal)				
5392000 - Eigenbeteiligung Wahlleistungen §6aHBeihVO- Beamte	900	1.277	377	41,88
5399000 - andere sonstige betriebliche Erträge	0	101	101	--

2.10 Finanzerträge

Für die Finanzerträge wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 ein Ansatz von 205.093 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats April sieht hier ein Jahresergebnis von 201.873 Euro vor, was eine Abweichung von -3.220,14 Euro bzw. -1,57% bedeutet.

Nachfolgend wird in der Tabelle die Gesamtübersicht dargestellt.



- 5790900 - Übrige sonstige Zinsen und ähnl. Erträge¹
- 5761100 - Säumniszuschläge (privatrechtl)²
- 5630000 - Ertr.aus Betl.an nicht verb.UN m.den Vertr.ü.Gew.³
- 5761000 - Säumniszuschläge (öffentlich rechtlich)⁴
- 5763000 - Verzinsung von Steuernachforderungen u. -erstatt.⁵



Unterjähriger Finanzbericht Stand 30.04.2022

Finanzerträge

	Plan	Jahresendbetrag Stand April	Abweichung	Abweichung %
Finanzerträge	205.093	201.873	-3.220	-1,57
5630000 - Ertr.aus Betl.an nicht verb.UN m.den Vertr.ü.Gew.	150.093	150.093	0	-0,00
5660000 - Erträge aus Wertp. des Finanzanlageverm.	15.000	15.000	0	0,00
5761000 - Säumniszuschläge (öffentlich rechtlich)	10.000	7.681	-2.319	-23,19
5761100 - Säumniszuschläge (privatrechtl)	--	53	53	--
5762000 - Mahngebühren öff.-rechtl.	7.000	6.994	-6	-0,08
5763000 - Verzinsung von Steuernachforderungen u. - erstatt.	22.500	18.321	-4.179	-18,57
5763100 - Verspätungszuschläge	--	3.175	3.175	--
5790900 - Übrige sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	500	556	56	11,11

In den "Finanzerträgen" könnte es nach den Prognoseberechnungen zum Jahresende um nur minimale Verschlechterungen gegenüber den Planwerten kommen. Im Bereich der Säumniszuschläge und der Verzinsung von Steuernachforderungen wird insgesamt mit um ca. 3.200 Euro weniger Erträgen gerechnet als im Haushalt 2022 geplant.

2.11 Außerordentliche Erträge

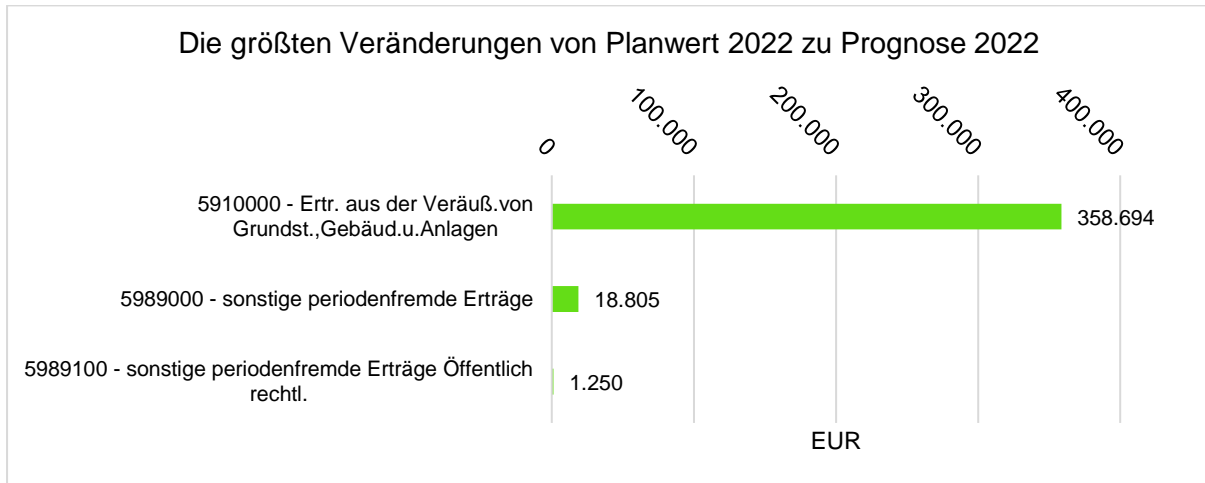
In der Haushaltsplanung wurden keine außerordentlichen Erträge veranschlagt. Mit Stand April wird mit Gesamtjahreserträgen in Höhe von 378.749 Euro gerechnet.

Hier wurden u.a. alle Rechnungen gebucht, die den Leistungszeitraum 2021 und vorher betreffen, jedoch nach buchhalterischem Abschluss des Jahres 2021 eingegangen sind.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 30.04.2022



Außerordentliche Erträge

	Plan	Jahresendbetrag Stand April	Abweichung	Abweichung %
Außerordentliche Erträge	0	378.749	378.749	--
5910000 - Ertr. aus der Veräuß.von Grundst.,Gebäud.u.Anlagen	0	358.694	358.694	--
5989000 - sonstige periodenfremde Erträge	--	18.805	18.805	--
5989100 - sonstige periodenfremde Erträge Öffentlich rechtl.	--	1.250	1.250	--

In den "Außerordentlichen Erträgen" ergibt sich die Plan/Prognoseabweichung dadurch, dass in Budget 16 "Hochbau" mit ca. 360.000 Euro Erträgen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen gerechnet wird, für welche kein Planansatz in 2022 vorlag.

In den "Sonstigen periodenfremden Erträgen" sind alle Rechnungen gebucht, die nach dem buchhalterischen Abschluss des Jahres 2021 eingegangen sind, aber den Leistungszeitraum 2021 und früher betreffen. Die größten Positionen in diesem Bereich sind zurzeit: Kostenstelle 1804050 "Markwaldhalle Langstadt" mit 11.424 Euro, Kostenstelle 1501001 "Schwimmbad" mit 4.479 Euro und Kostenstelle 0704002 "Flüchtlinge & Migranten" mit 3.640 Euro.

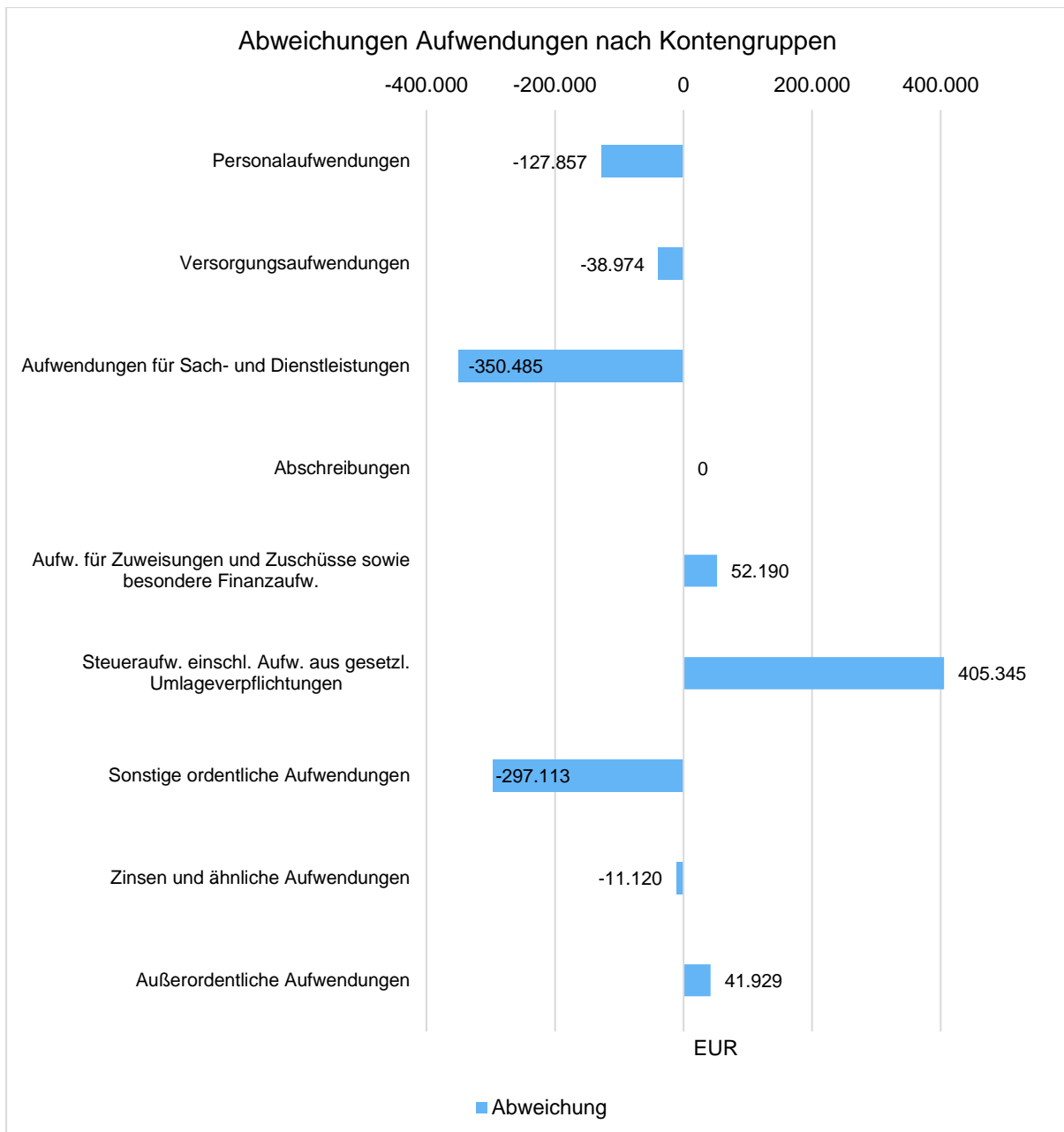
In den "Sonstigen periodenfremden Erträgen Öffentlich-rechtlich" wurden Erträge auf der Kostenstelle 0302001 "Angelegenheiten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung" i.H.v. 1.250 Euro verbucht.



3 Aufwandsprognose

Auf der Aufwandsseite wurden Gesamtaufwendungen in Höhe von 39.671.183 Euro geplant. Die Prognose des Monats April für das Jahresende sieht Gesamtaufwendungen in Höhe von 39.345.098 Euro vor. Das bedeutet eine Abweichung von -326.085,60 Euro bzw. -0,82%.

Das nachfolgende Diagramm sowie die Tabelle gibt eine Übersicht, wie sich die einzelnen Aufwandspositionen entwickeln:





Unterjähriger Finanzbericht Stand 30.04.2022

Aufwandsprognose

	Plan	Jahresendbetrag Stand April	Abweichung	Abweichung %
Personalaufwendungen	7.489.187	7.361.330	-127.857	-1,71 ↘
Versorgungsaufwendungen	1.151.829	1.112.855	-38.974	-3,38 ↘
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.027.940	7.677.455	-350.485	-4,37 ↘
Abschreibungen	3.981.259	3.981.259	0	0,00 →
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	1.218.100	1.270.290	52.190	4,28 ↗
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	13.642.920	14.048.265	405.345	2,97 ↗
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.822.878	3.525.765	-297.113	-7,77 ↘
Ordentliche Aufwendungen	39.334.114	38.977.219	-356.894	-0,91 ↘
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	337.070	325.950	-11.120	-3,30 ↘
Außerordentliche Aufwendungen	--	41.929	41.929	-- ↗
Summe	39.671.183	39.345.098	-326.086	-0,82 ↘

Im Bereich der Personalaufwendungen/Versorgungsaufwendungen wird zurzeit mit einer Einsparung an Personalkosten i.H.v. ca.128.000 Euro und Versorgungsaufwendungen i.H.v. ca. 39.000 Euro gerechnet.

In den "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" geht die Prognose von einem Minderaufwand von ca. 350.500 Euro aus. Es bestehen Corona-bedingt nach wie vor extern und intern Unterkapazitäten und Ressourcenmangel, um alle Projekte und Instanthalungen in den Bereichen Hoch- und Tiefbau gemäß den Planwerten durchzuführen. So wurden die Prognosewerte im Bereich Straßen- und Brückenreparaturen, Verkehrs- und Bauleitplanung sowie Stadtumbau Hessen stark nach unten korrigiert. Für die Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge aus dem ukrainischen Kriegsgebiet wurden hier Aufwendungen für Miete, Verpflegung und Grundausstattung i.H.v. ca. 137.600 Euro prognostiziert, für welche kein Haushaltsansatz vorliegt. Des Weiteren sieht die Prognose hier Aufwendungen für die Zuführung 2022 zu den Sonderposten für den Gebührenaussgleich Stadtentwässerung i.H.v. 300.000 Euro vor, auch hier liegt kein Haushaltsansatz in 2022 vor. Die aufgrund der Kriegsgeschehnisse verbundene anhaltende Steigerung für Energie- und Rohstoffkosten konnte in diesem Bericht noch nicht eingepreist werden und ist deshalb noch nicht in den Prognosen berücksichtigt.

Die "Abschreibungen" werden erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten gebucht, daher entspricht der Prognosewert dem Planwert.

Die in den "Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüssen" dargestellte Abweichung i.H.v. ca. 52.200 begründet sich insbesondere in der Prognoseberechnung der Aufwendun-



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 30.04.2022

gen für die Weiterleitung der Kitagebühr-Freistellung an die Träger der Kindergärten (Landesförderung § 32c HKJGB) i.H.v. ca. 1.123.000 Euro. Für diese Aufwendungen liegt ein Ansatz von 1.068.000 Euro vor.

Die Abweichung im Bereich "Steueraufwendungen" ist hier insbesondere der Anpassung der Schulumlage aufgrund des 1. Haushaltsentwurfs des Kreises geschuldet. Diese wurde um ca. 410.000 Euro (+ 9,39%) höher prognostiziert als im Haushaltsplan 2022 vorgesehen. Durch die um ca. 41.000 Euro (- 0,82%) geringeren Gewerbesteuererträge in 2022 wurde die Prognose der Gewerbesteuerumlage entsprechend angepasst, dadurch ergibt sich hier die Abweichung i.H.v. 3.653 Euro (- 0,82%) gegenüber dem Planansatz. Die Kreisumlage wird ca. der Planvorgabe i.H.v. 8.357.857 Euro entsprechen. Die Aufwendungen für die Heimatumlage könnten ggf. um ca. 2.300 Euro geringer ausfallen als geplant.

In den "Aufwendungen aus Verlustübernahmen" sind die Betriebskostenzuschüsse für die Kindergärten abgebildet. Die Abweichung i.H.v. ca. 296.700 Euro ist wie folgt zu begründen. Für die Kindergärten des ASB werden statt der geplanten 2.386.700 Euro nur 2.202.000 Euro avisiert, da hier neben den zu erwartenden Betriebskosten für das Jahr 2022 eine Gutschrift des ASB an die Stadt für die Betriebskosten 2021 in Aussicht gestellt wurde. Für die Kita evangelische Kirche wurden 405.000 Euro eingeplant, während die aktuellen Berechnungen nur von 305.000 Euro ausgehen. Auch hier wurde eine Gutschrift für die Abrechnung des Vorjahres an die Stadt in die Prognose einbezogen. Im Waldkindergarten differieren ebenfalls aufgrund einer in Aussicht gestellten Gutschrift die Plan- und Prognosewerte der Verlustzuweisungen um 42.000 Euro zwischen 292.000 Euro und 250.000 Euro.

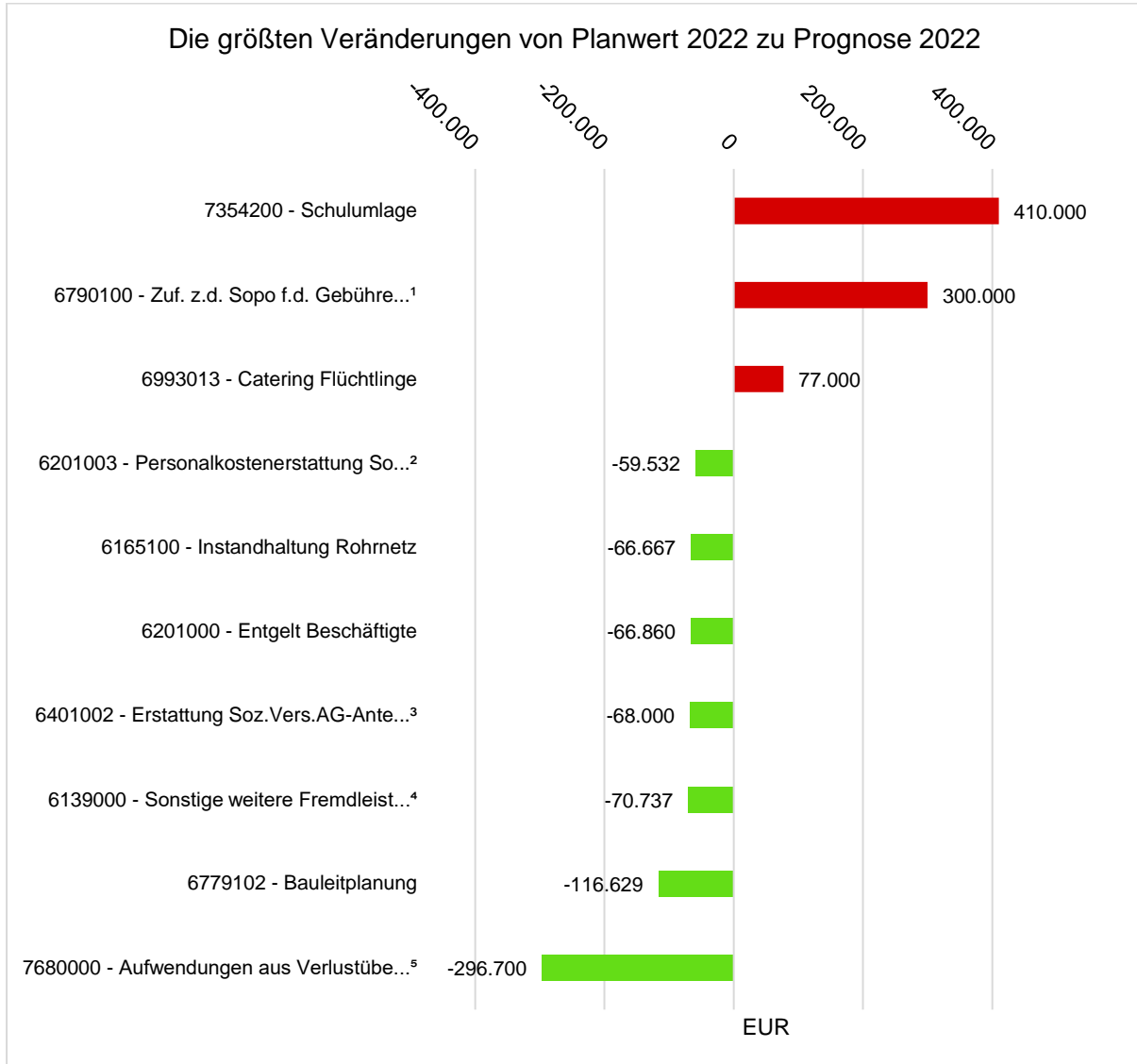
In den "periodenfremden Aufwendungen" sind alle Rechnungen gebucht, die nach dem buchhalterischen Abschluss des Jahres 2021 eingegangen sind, aber den Leistungszeitraum 2021 und früher betreffen. Für diese Aufwendungen liegt kein Planansatz vor, daher ergibt sich die Abweichung von z.Z. 41.924 Euro. Die größten Positionen sind zurzeit: Kostenstelle 1804012 "Stadtmühle Babenhausen" mit 9.750,34 Euro, Kostenstelle 1804010 "Stadthalle Babenhausen" mit 5.464,48 Euro, Kostenstelle 1401001 "Kanalnetz" mit 5.201,31 Euro, Kostenstelle 1803040 "FF Harpertshausen" mit 5.017,52 Euro, Kostenstelle 0201001 "Finanzwesen" mit 3.956,75 Euro und Kostenstelle 0704002 "Flüchtlinge & Migranten" mit 3.639,89 Euro.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden bisher nur i.H.v. 4,12 Euro gebucht, der Planansatz beträgt hier 0 Euro.



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 30.04.2022

Das folgende Diagramm stellt die größten erwarteten Veränderungen bei den Aufwendungen auf Einzelkontenbasis dar. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.



6790100 - Zuf. z.d. Sopo f.d. Gebührenaussgleich Stadtentw.¹

6201003 - Personalkostenerstattung Sozialstation²

6401002 - Erstattung Soz.Vers.AG-Anteile Soz.Stat.³

6139000 - Sonstige weitere Fremdleistungen⁴

7680000 - Aufwendungen aus Verlustübernahme⁵

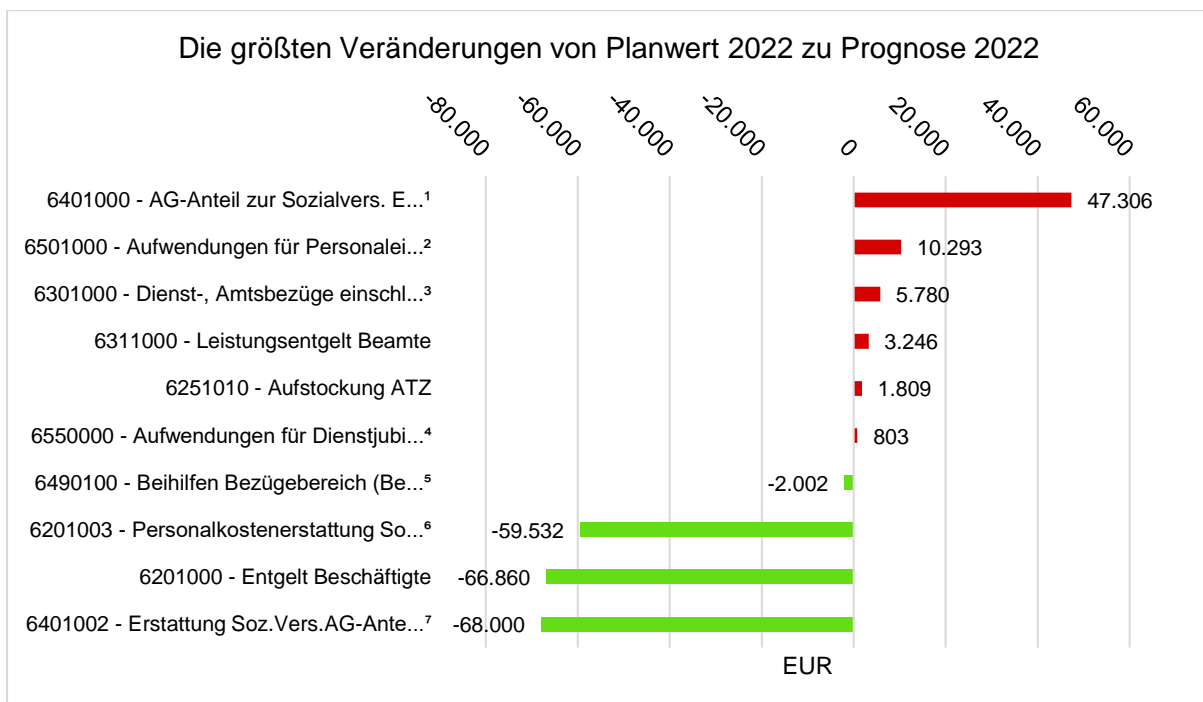


3.1 Personalaufwendungen

Personalaufwendungen stellen einen wichtigen, aber nicht den größten Kostenfaktor im Haushalt der Stadt Babenhausen dar.

Gemäß Haushaltsplanung und zugrundeliegendem Stellenplan waren hier Aufwendungen in Höhe von 7.489.187 Euro vorgesehen. Mit Stand April wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 7.361.330 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von -127.856,60 Euro bzw. -1,71 %.

Die folgende Darstellung gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.



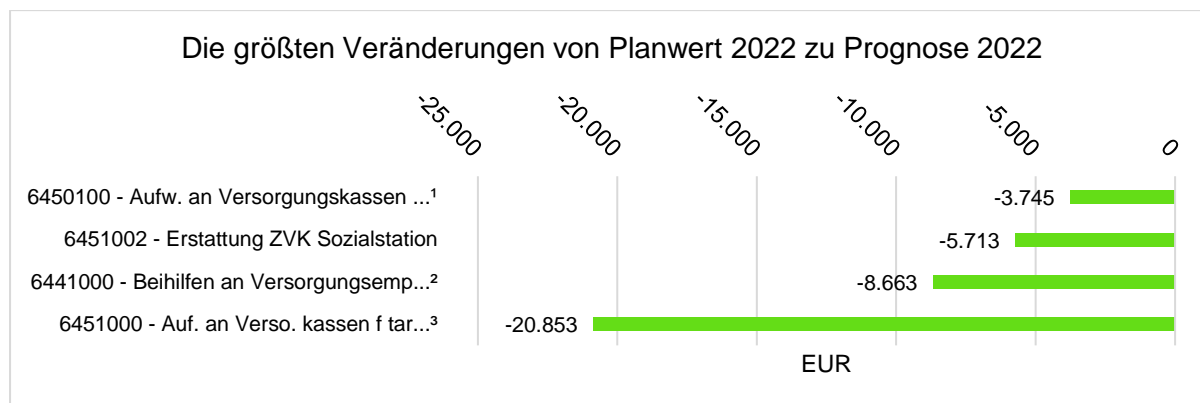
- 6401000 - AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich¹
- 6501000 - Aufwendungen für Personaleinstellungen²
- 6301000 - Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifl. Zulagen³
- 6550000 - Aufwendungen für Dienstjubiläen⁴
- 6490100 - Beihilfen Bezügebereich (Beamte)⁵
- 6201003 - Personalkostenerstattung Sozialstation⁶
- 6401002 - Erstattung Soz.Vers.AG-Anteile Soz.Stat.⁷



3.2 Versorgungsaufwendungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 1.151.829 Euro vorgesehen. Mit Stand April wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 1.112.855 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von -38.974,40 Euro bzw. -3,38 %.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.



6450100 - Aufw. an Versorgungskassen Beamte(VK;aktiv+passiv)¹

6441000 - Beihilfen an Versorgungsempfänger (Rente+Pension)²

6451000 - Auf. an Verso. kassen f tarifl. Beschäftigte (ZVK)³

Versorgungsaufwendungen

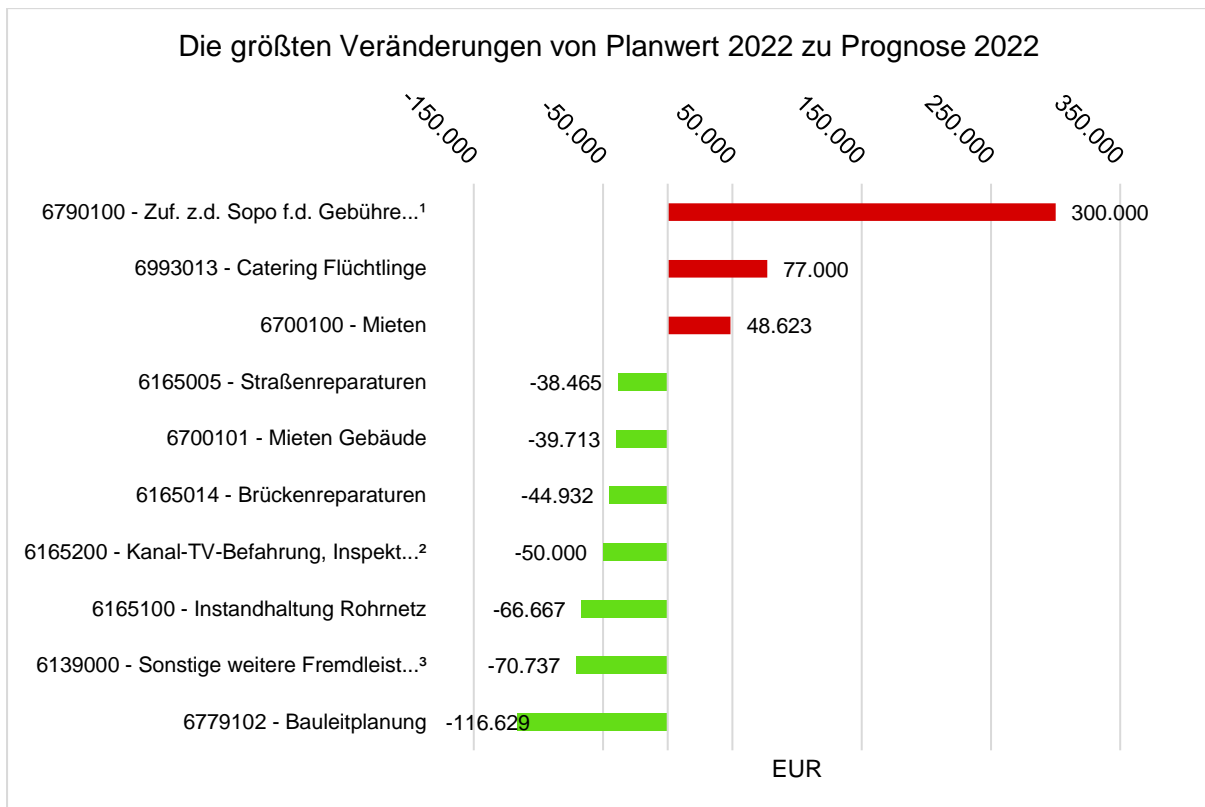
	Plan	Jahresendbetrag Stand April	Abweichung	Abweichung %
Versorgungsaufwendungen	1.151.829	1.112.855	-38.974	-3,38
6441000 - Beihilfen an Versorgungsempfänger (Rente+Pension)	31.500	22.837	-8.663	-27,50
6450100 - Aufw. an Versorgungskassen Beamte(VK;aktiv+passiv)	511.150	507.405	-3.745	-0,73
6451000 - Auf. an Verso. kassen f tarifl. Beschäftigte (ZVK)	499.179	478.326	-20.853	-4,18
6451002 - Erstattung ZVK Sozialstation	--	-5.713	-5.713	--
6460100 - Pensionsrückstellungen	100.000	100.000	0	0,00
6461000 - Beihilferückstellungen	10.000	10.000	0	0,00



3.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wird ein Jahreswert von 7.677.455 Euro prognostiziert. Damit ergibt sich gegenüber dem Planwert von 8.027.940 Euro eine Abweichung von -350.485,00 Euro bzw. -4,37%.

Das Diagramm gibt eine Übersicht über die Abweichungen der Hauptgruppen in dieser Aufwandsposition.



6790100 - Zuf. z.d. Sopo f.d. Gebührenaussgleich Stadtentw.¹

6165200 - Kanal-TV-Befahrung, Inspektion, Auswertung²

6139000 - Sonstige weitere Fremdleistungen³

Abweichungen bei den Hauptgruppen der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Stand April	Abweichung	Abweichung %
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.027.940	7.677.455	-350.485	-4,37 ↘
davon Aufw. für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	2.238.353	2.199.668	-38.685	-1,73 ↘
davon Aufw. für bezogene Leistungen	3.822.993	3.340.622	-482.370	-12,62 ↘
davon Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.343.074	1.473.946	130.872	9,74 ↗



Unterjähriger Finanzbericht Stand 30.04.2022

	Plan	Jahresendbetrag Stand April	Abweichung	Abweichung %
davon Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	207.196	164.417	-42.779	-20,65 ↘
davon Aufw. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	416.325	498.802	82.477	19,81 ↗

In den "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" geht die Prognose von einem Minderaufwand von ca. 350.500 Euro aus. Es bestehen Corona-bedingt nach wie vor extern und intern Unterkapazitäten und Ressourcenmangel, um alle Projekte und Instandhaltungen in den Bereichen Hoch- und Tiefbau gemäß den Planwerten durchzuführen. So wurden die Prognosewerte im Bereich Straßen- und Brückenreparaturen, Verkehrs- und Bauleitplanung sowie Stadtumbau Hessen stark nach unten korrigiert. Für die Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge aus dem ukrainischen Kriegsgebiet wurden hier Aufwendungen für Miete, Verpflegung und Grundausstattung i.H.v. ca. 137.600 Euro prognostiziert, für welche kein Haushaltsansatz vorliegt. Des Weiteren sieht die Prognose hier Aufwendungen für die Zuführung 2022 zu den Sonderposten für den Gebührenaussgleich Stadtentwässerung i.H.v. 300.000 Euro vor, auch hier liegt kein Haushaltsansatz in 2022 vor. Die aufgrund der Kriegsgeschehnisse verbundene anhaltende Steigerung für Energie- und Rohstoffkosten konnte in diesem Bericht noch nicht eingepreist werden und ist deshalb noch nicht in den Prognosen berücksichtigt.

3.4 Abschreibungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 3.981.259 Euro vorgesehen. Mit Stand April wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 3.981.259 Euro gerechnet.

Die Verbuchung der Abschreibungen erfolgt im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten erst zum Jahresende, deshalb weisen Plan und Prognosewert keine Differenz aus.

Bei einer Stichtagsbetrachtung zum 30.04.2022 würde sich der Aufwand für Abschreibungen somit auf 1.327.086 Euro belaufen.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung der Abschreibungen im Detail.

Abschreibungen

	Plan	Jahresendbetrag Stand April	Abweichung	Abweichung %
Abschreibungen	3.981.259	3.981.259	0	0,00
6611000 - Abschr. auf Konzessionen u. a. Schutzrechte	16.355	16.355	0	0,00



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 30.04.2022

	Plan	Jahresendbetrag Stand April	Abweichung	Abweichung %
6615000 - Abschr. aktivierte Investzuw., -zuschüsse u. - beitr	167.034	167.034	0	0,00
6620000 - Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	3.261.268	3.261.268	0	0,00
6630000 - Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen	135.704	135.704	0	0,00
6641000 - Abschr. auf andere Anlagen	10.938	10.938	0	0,00
6642000 - Abschr. auf Betriebsausstattung	106.126	106.126	0	0,00
6643000 - Abschr. auf Fuhrpark	228.587	228.587	0	0,00
6645000 - Abschr. auf Geschäftsausstattung	24.571	24.571	0	0,00
6650000 - Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	30.675	30.675	0	0,00

3.5 Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 1.218.100 Euro vorgesehen. Mit Stand April wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 1.270.290 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von 52.190,16 Euro bzw. 4,28 %.

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.

Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Stand April	Abweichung	Abweichung %
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.218.100	1.270.290	52.190	4,28
7128000 - Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	2.400	2.800	400	16,67
7128001 - Zuschüsse an Kameradschaftskasse	8.000	6.273	-1.727	-21,59
7128105 - Zuschüsse an Vereine Allgem. (n. Mitgliederanzahl	58.000	58.000	0	0,00
7128106 - Zuschuss Vereinsgremium	4.400	4.400	0	0,00
7128107 - Zuschuss Tierheim	10.000	9.763	-237	-2,37
7128120 - Betriebskostenzuschuss Schwimmbad Harpertshausen	8.000	8.000	0	0,00
7128301 - Zuschuss Edward-Flanagan -Schule	6.900	5.732	-1.168	-16,93
7128307 - Zuschuss Schule im Kirchgarten Babenhausen	20.600	22.134	1.534	7,45



Unterjähriger Finanzbericht Stand 30.04.2022

	Plan	Jahresendbetrag Stand April	Abweichung	Abweichung %
7128308 - Zuschuss Bachwiesenschule Hergershausen	6.900	6.819	-81	-1,17
7128309 - Zuschuss Markwaldschule Langstadt	6.900	6.963	63	0,92
7128602 - Schuldnerberatung	2.000	1.664	-336	-16,80
7128605 - Förd.niedrigschwelliger Betreuungsleist. § 45 c SG	6.000	6.000	0	0,00
7128701 - Zuschuss Evgl. Kindergarten	112.000	120.000	8.000	7,14
7128703 - Zuschuss Waldkindergarten	83.000	83.538	538	0,65
7128704 - Zuschuss ASB Kindergärten	757.000	757.000	0	0,00
7128705 - Zuschuss Ü3-Beitragsbefr., Andere	--	4.860	4.860	--
7128706 - Zuschuss Kita Kaisergärten	116.000	157.606	41.606	35,87
7128802 - Zuschuss Tagesmütter	10.000	8.738	-1.262	-12,62

Die in den "Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüssen" dargestellte Abweichung i.H.v. ca. 52.200 begründet sich insbesondere in der Prognoseberechnung der Aufwendungen für die Weiterleitung der Kitagebühr-Freistellung an die Träger der Kindergärten (Landesförderung § 32c HKJGB) i.H.v. ca. 1.123.000 Euro. Für diese Aufwendungen liegt ein Ansatz von 1.068.000 Euro vor.

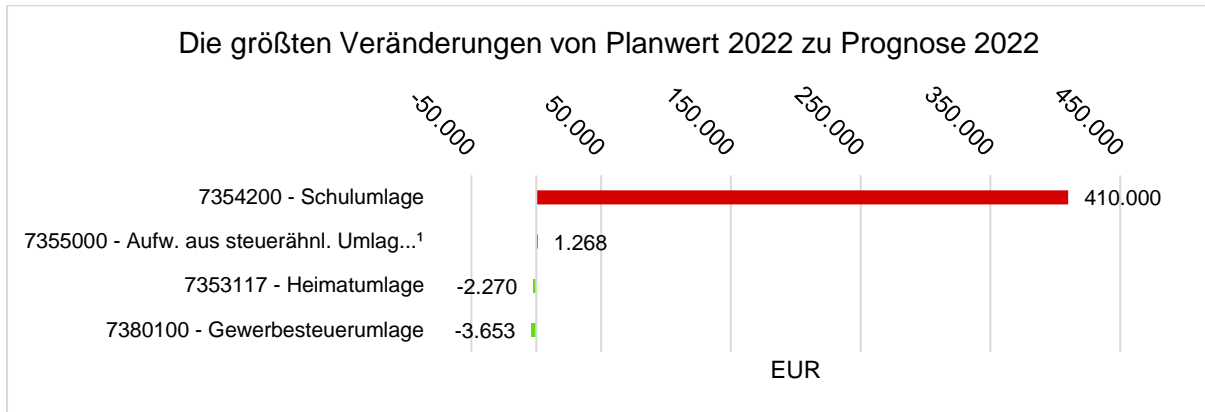
3.6 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen stellen die größte Position im Haushalt der Stadt Babenhausen dar. Im Haushaltsplan wurden hierfür 13.642.920 Euro vorgesehen. Im Rahmen der Prognoseerstellung im Monat April wurden 14.048.265 Euro prognostiziert. Das bedeutet eine Abweichung von 405.344,90 Euro bzw. 2,97%.

Nachfolgendes Diagramm und Tabelle geben Auskunft über die Entwicklung dieser Position.



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 30.04.2022



7355000 - Aufw. aus steuerähn. Umlagen an Zweckv. & dgl.¹

Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

	Plan	Jahresendbetrag Stand April	Abweichung	Abweichung %
Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	13.642.920	14.048.265	405.345	2,97
7353117 - Heimatumlage	278.846	276.576	-2.270	-0,81
7354100 - Kreisumlage	8.357.857	8.357.857	0	0,00
7354200 - Schulumlage	4.368.176	4.778.176	410.000	9,39
7355000 - Aufw. aus steuerähn. Umlagen an Zweckv. & dgl.	149.323	150.591	1.268	0,85
7363100 - Abwasserabgabe	40.000	40.000	0	0,00
7380100 - Gewerbesteuerumlage	448.718	445.065	-3.653	-0,81

Die Abweichung im Bereich "Steueraufwendungen" ist hier insbesondere der Anpassung der Schulumlage aufgrund des 1. Haushaltsentwurfs des Kreises geschuldet. Diese wurde um ca. 410.000 Euro (+ 9,39%) höher prognostiziert als im Haushaltsplan 2022 vorgesehen. Durch die um ca. 41.000 Euro (- 0,82%) geringeren Gewerbesteuererträge in 2022 wurde die Prognose der Gewerbesteuerumlage entsprechend angepasst, dadurch ergibt sich hier die Abweichung i.H.v. 3.653 Euro (- 0,82%) gegenüber dem Planansatz. Die Kreisumlage wird ca. der Planvorgabe i.H.v. 8.357.857 Euro entsprechen. Die Aufwendungen für die Heimatumlage könnten ggf. um ca. 2.300 Euro geringer ausfallen als geplant.



3.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 3.822.878 Euro vorgesehen. Mit Stand April wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 3.525.765 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von -297.113,20 Euro bzw. -7,77 %.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.

sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Stand April	Abweichung	Abweichung %
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.822.878	3.525.765	-297.113	-7,77
7020000 - Grundsteuer	29.300	29.300	0	0,00
7030000 - Kfz-Steuer	6.878	6.465	-413	-6,01
7680000 - Aufwendungen aus Verlustübernahme	3.786.700	3.490.000	-296.700	-7,84

In den "Aufwendungen aus Verlustübernahmen" sind die Betriebskostenzuschüsse für die Kindergärten abgebildet. Die Abweichung i.H.v. ca. 296.700 Euro ist wie folgt zu begründen. Für die Kindergärten des ASB werden statt der geplanten 2.386.700 Euro nur 2.202.000 Euro avisiert, da hier neben den zu erwartenden Betriebskosten für das Jahr 2022 eine Gutschrift des ASB an die Stadt für die Betriebskosten 2021 in Aussicht gestellt wurde. Für die Kita evangelische Kirche wurden 405.000 Euro eingeplant, während die aktuellen Berechnungen nur von 305.000 Euro ausgehen. Auch hier wurde eine Gutschrift für die Abrechnung des Vorjahres an die Stadt in die Prognose einbezogen. Im Waldkindergarten differieren ebenfalls aufgrund einer in Aussicht gestellten Gutschrift die Plan- und Prognosewerte der Verlustzuweisungen um 42.000 Euro zwischen 292.000 Euro und 250.000 Euro.

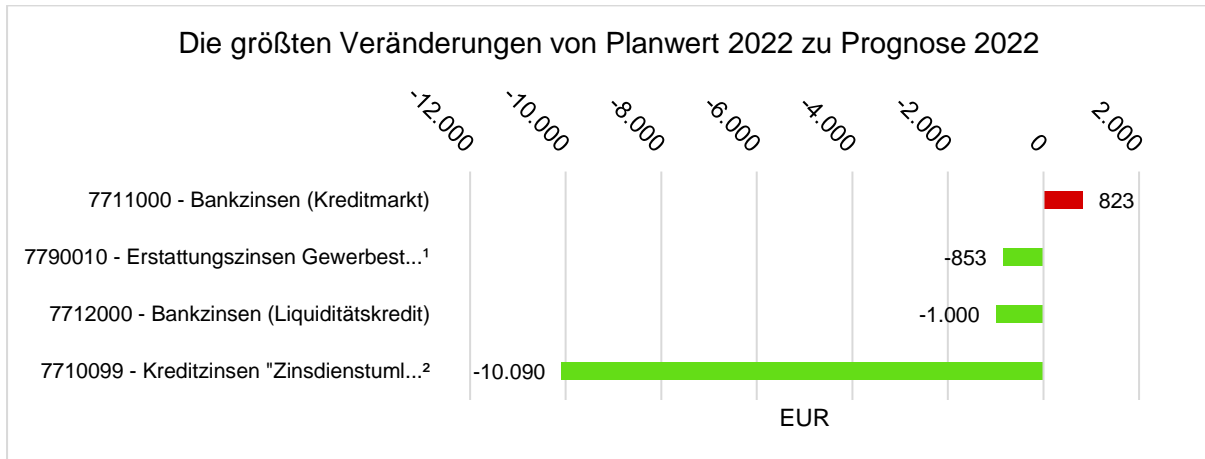
3.8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 337.070 Euro vorgesehen. Mit Stand April wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 325.950 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von -11.119,98 Euro bzw. -3,30 %.

Die folgenden Übersichten geben Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 30.04.2022



7790010 - Erstattungszinsen Gewerbesteueranlagung¹
7710099 - Kreditzinsen "Zinsdienstumlage"²

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Stand April	Abweichung	Abweichung %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	337.070	325.950	-11.120	-3,30
7710099 - Kreditzinsen "Zinsdienstumlage"	32.000	21.910	-10.090	-31,53
7711000 - Bankzinsen (Kreditmarkt)	267.070	267.892	823	0,31
7712000 - Bankzinsen (Liquiditätskredit)	3.000	2.000	-1.000	-33,33
7790010 - Erstattungszinsen Gewerbesteueranlagung	35.000	34.147	-853	-2,44

3.9 Außerordentliche Aufwendungen

In der Haushaltsplanung wurden keine außerordentlichen Aufwendungen veranschlagt. Mit Stand April wird mit Gesamthausaufwendungen in Höhe von 41.929 Euro gerechnet.

Hier wurden u.a. alle Rechnungen gebucht, die den Leistungszeitraum 2021 und vorher betreffen, jedoch nach buchhalterischem Abschluss des Jahres 2021 eingegangen sind.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 30.04.2022

Außerordentliche Aufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Stand April	Abweichung	Abweichung %
Außerordentliche Aufwendungen	--	41.929	41.929	--
7911000 - außerplanmäß. Abschr. auf Sachanlagen	--	4	4	--
7970000 - periodenfremde Aufwendungen	--	41.924	41.924	--

In den periodenfremden Aufwendungen sind alle Rechnungen gebucht, die nach dem buchhalterischen Abschluss des Jahres 2021 eingegangen sind, aber den Leistungszeitraum 2021 und früher betreffen. Für diese Aufwendungen liegt kein Planansatz vor, daher ergibt sich die Abweichung von z.Z. 41.924 Euro.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden bisher nur i.H.v. insgesamt 4 Euro gebucht, auch hier liegt kein Planansatz vor.

Bei den periodenfremden Aufwendungen stellen die folgenden Positionen die größten Posten dar: Kostenstelle 1804012 "Stadtmühle Babenhausen" mit 9.750,34 Euro, Kostenstelle 1804010 "Stadthalle Babenhausen" mit 5.464,48 Euro, Kostenstelle 1401001 "Kanalnetz" mit 5.201,31 Euro, Kostenstelle 1803040 "FF Harpertshausen" mit 5.017,52 Euro, Kostenstelle 0201001 "Finanzwesen" mit 3.956,75 Euro und Kostenstelle 0704002 "Flüchtlinge & Migranten" mit 3.639,89 Euro.



4 Prognose zur Investitionstätigkeit

Neben den Prognosen zum Ergebnishaushalt gilt der Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt im Zuge der unterböhhrigen Berichterstattung ein besonderes Augenmerk.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die zu erwartenden Veränderungen bei den einzelnen Ein- und Auszahlungsarten der Investitionstätigkeit:

Prognose zur Investitionstätigkeit

	Plan	Jahresendbetrag Stand April	Abweichung	Abweichung %
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	1.543.462	756.472	-786.990	-50,99
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen und immateriellem Anlagevermögen	0	521.600	521.600	--
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	21.140	14.093	-7.047	-33,33
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.564.602	1.292.166	-272.436	-17,41
Auszahlungen für Investitionszuweisungen und -zuschüsse	40.000	26.667	-13.333	-33,33
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	834.118	655.756	-178.362	-21,38
Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.295.000	5.188.797	-1.106.203	-17,57
Auszahlungen für Investitionen in bewegliches Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	522.369	436.393	-85.976	-16,46
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen	43.000	43.000	0	0,00
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.734.487	6.350.613	-1.383.874	-17,89
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 6.169.885	-5.058.447	1.111.437	18,01

Aufgrund des nach wie vor anhaltenden personellen Engpasses im Bereich Bauwesen sowie der Corona-bedingten Engpässe und Verzögerungen sieht die Prognose im Bereich "Auszahlungen für Baumaßnahmen" ca. 1.106.203 Euro geringere Auszahlungen vor als geplant. Daraus folgend muss auch die Prognose im Bereich "Einzahlungen aus Investitionszuschüssen" um ca. 786.990 Euro nach unten angepasst werden, da die Zuschusszahlungen an die Fertigstellungen der Baumaßnahmen gekoppelt sind.

Die aufgrund der Kriegsgeschehnisse verbundene anhaltende Steigerung für Energie- und Rohstoffkosten konnte in diesem Bericht noch nicht eingepreist werden und ist deshalb noch nicht in den Prognosen berücksichtigt.

In der Interaktiven Auswertung zum 30.04.2022 sind die Projektfortschrittsberichte der wichtigsten Investitionsmaßnahmen der Fachbereiche Tiefbau und Hochbau inklusive Erläute-



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 30.04.2022

rungen zu den einzelnen Investitionsmaßnahmen und Kostenprognosen zum 31.12.2022 als PDF abrufbar.

In den Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens wurde der Verkauf städtischer Grundstücke im 3. Und 4. Quartal 2022 zum Buchwert von 521.600 Euro in die Prognosen aufgenommen.

Statt des im Haushalt geplanten Fehlbetrages in Höhe von 6.169.885 Euro kann es durch die deutlich verringerten Auszahlungen für Baumaßnahmen zu einem niedrigeren Fehlbetrag in Höhe von 5.058.447 Euro im "Saldo aus Investitionstätigkeit" kommen.



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 30.04.2022

5 Betrachtung der Investitionsmaßnahmen

Hier die saldierte Gesamtübersicht über alle Investitionsmaßnahmen der Stadt Babenhausen.

Investitionsmaßnahmen - Saldenübersicht

	Ist per April	Ansatz 2022	Abweichung
Gesamthaushalt	-671.478	-6.170.025	5.498.547
0101001-01 - GWG Fraktionen / Stadtverordneten	--	-14.800	14.800
0101004-01 - GWG Magistrat	--	-500	500
0101006-01 - GWG Bürgermeister	--	-1.000	1.000
0102001-01 - GWG Fachbereich Innen	--	-1.000	1.000
0103001-02 - Büromöbel Zentrale Dienste	--	-9.000	9.000
0103001-03 - GWG Zentrale Dienste	-396	-6.000	5.604
0103001-05 - EDV-Lizenzen	-2.411	-3.000	589
0105001-01 - Versorgungsrücklage	--	-16.000	16.000
0106001-01 - GWG Ortsgerichte	--	-500	500
0107001-03 - Belebung Kernstadt Babenhausen	--	-44.118	44.118
0201001-01 - GWG Finanzwesen	--	-1.000	1.000
0201001-03 - BGA Finanzwesen	-31	--	-31
0201003-01 - GWG Stadtkasse	--	-250	250
0204001-05 - Grundstücksankäufe Allg.	-227.829	-450.000	222.171
0204001-17 - Grundstücksverkäufe Allg.	-12	0	-12
0204001-26 - Liegenschaften -Allgemein-	-4.088	--	-4.088
0302001-01 - GWG öffentl. Sicherheit u. Ordnung	--	-500	500
0302003-02 - BGA Obdachlosenunterkünfte	-287	-1.000	713
0302004-02 - GWG-Verkehrsüberwachung	--	-5.000	5.000
0303001-01 - GWG, Einwohnermeldeamt	--	-300	300
0304001-01 - Standesamt, Gesch.Ausstattung, Org.-Mittel, EDV	--	-200	200
0401001-01 - GWG, FFW Allgemein	--	-1.000	1.000
0401001-07 - Umrüstung der Atemschutzgeräte	--	-50.000	50.000
0401002-04 - Geschäftsausstattung FFW Kernstadt	-777	-2.000	1.223
0401002-05 - GWG, FFW Kernstadt	-903	-3.000	2.097
0401002-06 - sonst. Geschäftsausstattung FFW Babenh.	-8.001	--	-8.001
0401002-08 - Fuhrpark Kernstadt	-1.789	--	-1.789
0401003-02 - GWG, FFW Hergershausen	--	-300	300
0401004-01 - GWG, FFW Sickenhofen	--	-400	400



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 30.04.2022

	Ist per April	Ansatz 2022	Abweichung
0401006-01 - GWG, FFW Langstadt	--	-400	400
0401007-01 - GWG, FFW Harpertshausen	--	-500	500
0402001-01 - Kathastrophenschutz, Sirenen	-5.141	--	-5.141
0503008-02 - GWG Soziales u.Familie	--	-500	500
0508001-01 - GWG Bücherei	--	-500	500
0603006-01 - Konjunkturprogramm Kita Harreshausen	1.481	1.481	0
0603013-01 - Ausstattung Kita Kaisergärten	--	-5.800	5.800
0603014-03 - Bauwagen III - Waldkindergarten	--	-40.000	40.000
0604002-01 - GWG, Jugendclub	--	-3.000	3.000
0704002-02 - Flüchtlinge & Migration	-1.575	--	-1.575
0704005-01 - GWG Amtsgasse 98 - Sozialer Treffpunkt	--	-1.000	1.000
0801001-04 - Park + Garten Ausstattungen	--	-5.000	5.000
0802001-03 - Fischauf-u. Abstieg Gersprenz, Stadtmühle	-549	-50.000	49.451
0803001-09 - Feldchenbrückenweg	--	-35.000	35.000
0804001-01 - Errichtung Grundwassermessstellen	--	-20.000	20.000
0805001-01 - Spielplätze -Allgemein	--	-50.000	50.000
0901001-13 - Internet -Breitbandkabel-	-50.919	-50.919	0
0902001-01 - GWG, Bauverwaltung	--	-1.000	1.000
0903005-02 - Radwegebau Langstadt/ Kleestadt	--	21.000	-21.000
0903005-04 - Gemeindestraßen, Brückensanierungsarbeiten	-16.633	--	-16.633
0903005-07 - Straßenbeleuchtung	--	-15.000	15.000
0903005-16 - Platanen Platanenallee	--	-10.000	10.000
0903005-20 - Erschließung Im Riemen	-357	-352.000	351.643
0903005-24 - Ludwigstraße Kernstadt	12	--	12
0903005-25 - Ziegelhüttenstraße Kernstadt	-253.817	-600.000	346.183
0903005-26 - Raiffeisenstraße Harpertshausen	251	--	251
0903005-27 - Schulstraße Harreshausen	--	-20.000	20.000
0903005-28 - Breite Straße/Schmale Straße Hergershshn.	--	-20.000	20.000
0903005-30 - Gehwege K183 Sickenhofen	-2.090	-40.000	37.910
0903005-34 - KIP Mittel Zufahrt HEAE	3.677	3.677	0
0903005-38 - KIP Pauschalmittel	4.005	8.009	-4.004
0903005-44 - Erneuerung Brücke Lache/Fahrstraße babe005	-1.926	-50.000	48.074
0903005-45 - Erneuerung Brücke Neuer Graben/Waldweg herg011	-2.422	-50.000	47.578
0903005-83 - Bushaltestellen	--	-35.000	35.000
0903005-85 - Radweg Babenhausen-Harreshausen	--	-240.000	240.000
0903005-86 - Radweg Lückenschluss Sickenhofen/Langstadt	--	-50.000	50.000



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 30.04.2022

	Ist per April	Ansatz 2022	Abweichung
0903005-95 - Präventionsmaßnahmen für ASP (Herst. Lagerplatz)	--	-30.000	30.000
1101003-01 - Kapitaleinlage Wasserwerk	--	-27.000	27.000
1400011-01 - BGA Stadtentwässerung	--	-500	500
1401001-01 - Kanalbau, Allgemein	--	-100.000	100.000
1401010-03 - Kanal Ziegelhüttenstraße Kernstadt	-37.177	-560.000	522.823
1401020-01 - Kanal K183 Sickenhofen	-3.155	-60.000	56.845
1401030-01 - Kanal Breite- u. Schmale Straße Hergershsn.	--	-20.000	20.000
1401060-01 - Kanal Schulstraße Harreshausen	--	-20.000	20.000
1401210-01 - HA Babenhausen	1.412	--	1.412
1401230-01 - HA Hergershausen	0	--	0
1401250-01 - HA Langstadt	-5.823	--	-5.823
1402002-01 - Zwischen- u. Nachklärbecken	-2.190	-415.000	412.810
1402002-05 - BGA Kläranlage	-30.097	-35.000	4.903
1402002-12 - Heizungsanlage Kläranlage	--	-150.000	150.000
1402002-17 - Schaltanlage Kläranlage	-376	-50.000	49.624
1402002-18 - Schaltanlagen Aussenstationen	-15	-570.000	569.985
1402002-20 - Erneuerung BHKW (in Verbindung mit Heizungsanlage)	--	-550.000	550.000
1402002-22 - Sanierung Räumler für Sandfang und Vorklärbecken	--	-100.000	100.000
1402002-23 - Trockenstellplatz für Chemikalien	--	-73.000	73.000
1402002-26 - Erneuerung Toranlage - Einfahrt	--	-20.000	20.000
1402002-99 - Fuhrpark Kläranlage	-4.858	0	-4.858
1501001-01 - Schwimmbad GWG	-794	--	-794
1501001-02 - Schwimmbad BGA	--	-10.000	10.000
1501001-03 - Sanierung Kinderschwimmbecken	--	-50.000	50.000
1601001-03 - Friedhöfe BGA	--	-10.000	10.000
1601010-03 - Friedhof Babenhausen Gräber	--	-20.000	20.000
1601040-04 - Friedhof Harpertshausen Gräber	-107	--	-107
1701001-01 - Bauhof BGA	-720	-23.500	22.780
1701001-02 - Bauhof GWG	-1.467	-4.000	2.533
1701001-99 - Fuhrpark Bauhof	--	-85.000	85.000
1800011-03 - Immobilien BGA	--	-15.000	15.000
1800011-99 - Tilgung von Krediten -Kreditmarkt Immobilien	--	31.934	-31.934
1801001-04 - Klimatisierung DG und Kasse	-11.900	-125.000	113.100
1802011-02 - Kita Danziger Str. GWG	-929	--	-929
1802012-01 - Kita Jürgen-Schumann-Str. BGA	-7.137	--	-7.137
1802030-03 - Neubau Kita Hergershausen	-8.252	-320.000	311.748



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 30.04.2022

	Ist per April	Ansatz 2022	Abweichung
1802050-01 - Kiga Langstadt BGA	-1.755	--	-1.755
1802060-01 - Kiga Harreshausen BGA	-1.052	--	-1.052
1802070-03 - KIP Mittel - Neubau Kita Ev. Kirche	17.441	28.361	-10.920
1803001-01 - Neubauten Feuerwehrrhäuser	--	-100.000	100.000
1803010-02 - Erweiterungsbau Feuerwehr Babenhausen	--	-150.000	150.000
1803050-04 - Neubau Feuerwehrfahrzeughalle Langstadt	--	-15.000	15.000
1804010-02 - Sanierung/Neubau Stadthalle	--	-95.000	95.000
1804030-04 - Sanierung Bürgerhaus Hergershausen	--	-30.000	30.000
1809303-01 - Friedhofsmauer Hergershausen	--	-60.000	60.000
1809400-01 - Damenumkleide Bauhof	--	-15.000	15.000